

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 69.

Freitag den 21. März

1884.

Bekanntmachung.

Bezüglich der Samstag den 22. d. Mts. Vormittags 11 1/2 Uhr zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs stattfindenden Parade hiesiger Garnison wird auf Grund des §. 83 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 Folgendes angeordnet:

- 1) Die Wilhelmstraße von der Friedrich- bis zur Sonnenbergerstraße, sowie ein Theil des Theaterplatzes und der Platz um das Bowling-green ist von 11 Uhr Vormittags bis zur Beendigung der Parade für den öffentlichen Verkehr gesperrt.
- 2) Für Fußgänger ist während dieser Zeit nur die Allee am warmen Damm und zwar nur bis zur neuen Colonnade, sowie das Trottoir an den Häusern — mit Ausschluß dessen vor dem Hotel zu den 4 Jahreszeiten — bestimmt. Die Passage über den Theaterplatz vor der neuen zur alten Colonnade ist gänzlich gesperrt.
- 3) Es ist dem Publikum nicht gestattet, die Ketten an der Allee am warmen Damm zu überschreiten.
- 4) Das Publikum wird ersucht, vorstehende Bestimmungen zu beachten und den Anordnungen der Schutzmannschaft Folge zu leisten.

Wiesbaden, den 19. März 1884

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

6220

Strohhüte

zum Waschen und Façoniren werden angenommen und pünktlich besorgt bei

Aug. Weygandt,

5504 8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Wäsche

jeder Art auf Lager, sowie Anfertigung nach Maß mit oder ohne Stoffzugabe. Solide Arbeit. Billige Preise.

Sächsischer Bazar,

4965

11 Ellenbogengasse 11.

**Das Bilder-Einrahmen,
das Neuvergolden,**

die Herstellung von neuen Bilderrahmen, Spiegeln und Gallerien etc., verziert oder glatt, wird sauber und billig besorgt in der
Bergolderei und Spiegel-Handlung
von **Mr. Reichard,** Emserstraße 67.

Große Auswahl aller Sorten Leisten. Verkauf von ganzen Stangen Goldleisten billigt. 1937

Der Text

zur heutigen Oper à 10 Pfg. 92
Edm. Bodrian's Hofbuchhandlung.



empfiehlt aus seinem reichhaltigen Lager:

1876er Bonnes Côtes . . . 1.10.	1874er Lamarque . . . 2.50.
1874er Premières Côtes 1.20.	1874er St. Julien . . . 3.—
1874er Blaye 1.35.	1874er Pontet Canet . . 3.50.
1875er St. Emilion . . . 1.50.	1874er Kirwan 4.—
1874er Médoc 2.—	1874er Chateau Lafite 8.—

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.— per Flasche.
Cognac à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.— 476

= Reinheit garantirt. Bei Mehrabnahme Rabatt. =

Erstlings-Gemüse:

Frische ig. Bohnen,

junge Erbsen,
 junge Carotten,
 Spargeln,

frische Gurken,
 Celerie angl.,
 Artischocken,

neue Kartoffeln, lange und runde,
 frische

= **Ananas-Erdbeeren,** =

Tafel-Trauben,

Tafel-Birnen und Tafel-Äpfel,

= **Pomeranzen** =

(bittere Orangen),

span. Orangen, Blut-Orangen,

Jerusalemmer Orangen,

Mandarinen,

Waldmeister,

französische Dessert-Käse

empfiehlt

C. Bausch, Delicatessenhandlung,

35 Langgasse 35.

7176

Alleinverkauf für Wiesbaden!

Die so beliebtesten Deutschen Reichs-Patent-Gesundheits-Eisen sind wieder eingetroffen.

4147 **Georg Zollinger, 10 Neugasse 10.**

Heute

Freitag, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr beginnend,
werden im Laden

31 Langgasse 31
eine große Parthie

Stoff-Reste

für Damen- und Kinderkleider, sodann noch 50 Reste Sommer-Herrnstoffe, für Knaben-Anzüge, Herren-Hosen u. Westen passend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Auf Taxe wird keine Rücksicht genommen.

342 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Samstag den 22. März, Vormittags 10 Uhr beginnend, werden wegen Wegzug im Hause

Friedrichstraße 37, 1. Stock,

nachverzeichnete Mobilien und Gerathe, als: 2 Sophas, 1 Spiegelschrank, 1 vollständiges Bett, 1 Glasschrank, 2 Sessel, 2 Waschtische, sonstige Tische, Spiegel, Bilder, 2 Küchenschränke, 1 Waschmaschine, 1 Bringmaschine, 1 Treppenleiter, Glas, Porzellan, eiserne Töpfe, Blechgeschirr, Holzgeschirr, 1 Blattöfen, mehrere Bände Roman-Reitung u. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

342 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Heute Freitag

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung

von

Möbel, Betten, Garnituren, Spiegeln, Bildern, Teppichen, Vorhängen, einer Waschmange, Kücheneinrichtung, Eis-schrank, Glas, Porzellan, einer Herrschaft gehörig, im Versteigerungslocale

43 Schwalbacherstraße 43.

308 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Zu verkaufen

ein großer kupferner Kessel, ein kleiner Messingkessel, ein Closet von Mehlhose in Berlin, eine fast neue, eiserne Bettstelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 7258

Ein guterhaltener Kinder-Schwagen ist zu verkaufen Karlstraße 16 im Vorderhaus, Frontpfe. 7147

Bitte einer Familien-

die arbeiten und betteln möchte, um gut bezahlte Arbeit! Näherem einer Familie von drei unmündigen Kindern (Dochter verkrüppelt) und einem kranken Manne (5 Jahre Schlag getroffen), die trotz der fleißigsten Arbeit von 5 Uhr bis tief in die Nacht hinein mit den Jählingen hungert und friert, ist am 1. April durch Abreise ihrer festen Kundin brod- und obdachlos. — Vorzügliche Kenntnisse über Ehrenhaftigkeit, Pünktlichkeit, Leistungsfähigkeit, Nähen, Bügeln und Hausarbeit sind aus den angesehensten Familien zu beschaffen. — Näheres Viebricherstraße 11 Souverain.

Tapeten, neueste Muster, ungläublich derbar billig. Musterkarten senden wir auf Wunsch franco und umsonst; nicht an Tapezirer, nicht an Tapetenhändler, an Wiederverkäufer, sondern nur an Pri-

ente, da es uns absolut nicht möglich, auf diese glaublich billigen Preise und ausgezeichnete schöne Ware noch Rabatt bewilligen zu können. Man vergleiche lasse sich von Niemand beeinflussen!!

Bonner Fahnen-Fabrik
7182 **Bonn a. Rhein.**



Neue Fischha-

Ede der Gold- & Messger-

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Ausgezeichnete Gmunder Schellfische von 20 Pf. an per Pfund Cablian im Ganzen per Pfund 30 Pf., im Schnitt per Pfund 40 Pf., Seezungen (Solos), Steinbutt (Turbot), Schollen zum Baden und Kochen per Pfund 30 Pf., Merlans (Whitings), See-Matrelen (Maquereau) ausgezeichnet zum Baden, feinsten Bander (Sutak), feinsten Winter-Rheinsalm, Elbsalm im Auschnitt per Pfund 1 Mk. 70 Pf., lebende Bachforellen, Lachsforellen dem Bodensee, Flußfische, besonders sehr schöne lebende frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Aale, Barsche per Pfund 50 Pf., sowie Monidenamer Bratbücklinge per Stück 5 Pf., Häringe, Sardellen u.

282

F. C. Hench, Hoflieferant

Frische Schellfische

heute erwartend.
7292

Gustav v. Jan
22 Michelsberg 22.



Mainzer Fischha-

Täglich auf dem Markt
18 Mühlgasse 18.

Neuesten Rheinsalm im Auschnitt billigt, lebende Rheinhechte, Karpfen, Barsche, sehr schöne, lebende Aale, feinsten Flußzander, Steinbutte, Seezungen, Schollen, frischen Cablian im Auschnitt, Laberdor, Holländische Voll-Häringe per Stück 7 Pf., Bratbücklinge per Stück 5 Pf., trocknen und selbst wässerten Stockfisch, lebendfrische, große Gmunder Schellfische empfangen.

7293

A. Preis

Ein leichter Messgerwagen, 1 leichtes Halbverbot sowie 1 gebrauchter Milchwagen sind zu verkaufen Mühlgasse 36.

Süß-Mahmbutter

erkannter, vorzüglicher Qualität empfiehlt
sich täglich frisch

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8. 7219

Frische

Monnikendamer Bratbückinge

getroffen bei 7222
Langgasse 44, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

Bänder, Schellfische & Cabliau

erhält die 7294
Nordsee-Fischhandlung 6 Grabenstraße 6.

Lebendfrische Egmonder Schellfische
abgesuchte, große, frische) in Eis verpackt, heute Frühe ein-
kommend, billigt bei
Jacob Kunz,
Ecke der Bleich- und Helenestraße 2.

Frische

Egmonder Schellfische,

frischen Cabliau im Ausschnitt
a Pfd. 55 Pf.,

Monikendamer Bratbückinge.
Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Vereinigungs-Gesellschaft für Stein- kohlenbau im Wurmrevier zu Kohlscheid.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, dass
unserer Vertreter, Herrn **Otto
Wenzel**, auch noch die Herren **Wilh.
Linnenkohl** und **Wilh. Kessler**
in Wiesbaden sich verpflichtet haben, ihren
ganzen Bedarf sowohl an mageren (Anthracit-)
als auch an Flamm-Kohlen ausschliesslich von
uns zu beziehen und dass dieselben diese
Kohlen, insbesondere die gewaschenen Würfel-
Kohlen, als vorzüglichsten, russfreien Haus-
brand für alle Feuerungen stets auf Lager
vorräthig halten.

Kohlscheid, im April 1883.
Die Direction.

Bauzaun zu mietten oder die dazu nöthigen
Borbe (auch gebraucht) zu kaufen
Offerten mit Preisangabe Elisabethstraße 24 erbeten.

Brennholz vom Zimmerplatz
billig abzugeben.
Näheres Adolphsallee 29, Parterre. 7244

Gartenhort zu kaufen gesucht, 3,42 Meter breit,
1,80 Meter hoch, wenn möglich mit Ausfallthürchen. Offerten
erbeten nach **Biebrich**, Schiersteiner Chaussee 11. 7264
Zimmerplätze sind zu haben bei
Gebrüder Müller, Dohheimerstraße 51. 7242

Zwei größere Oelgemälde (Schwebende Figuren, Nacht
und Morgen darstellend, vorzüglich für ein Vestibule geeignet),
sowie ein weiblicher Studienkopf Abreise halber sehr
preismüdig abzugeben. Anzusehen Nachmittags von 2-5 Uhr
Bleichstraße 1, Parterre. 7196

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
110 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ein **Augenblicks-Drucker** (fast neu), 2 **Hectographen**
und 1 **neuer Andree'scher Handatlas** zu verkaufen
Biebricherstraße 11, Parterre. 7198

Langgasse 8 ist ein gut erhaltener **Confirmandenrock** und
ein gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen. 7223

Ein **neuer Confirmandenrock** und ein schwarzer **Herren-
rock** billig zu verkaufen Steingasse 3 2 Stiegen hoch r. 7251

Ein noch hübsches, weißes **Cachmirekleid** für eine Eft-
communikantin ist für 12 Mk. zu verkaufen. Näh. Exp. 7161

Ein **ältere Garnitur Polstermöbel**, 1 **runder
eichener Tisch**, 2 **Spiegel** mit Pfeiler-Trumeaux zu
verkaufen **Adelheidstraße 1, Parterre.** 7213

verschiedene **Möbel**, 4 **Fensterrahmen**, 2 **Thüren**
sind zu verkaufen **Schillerplatz 4** 7252

Ein **einschlafige, nussbaum-polirte Bettstelle** mit Sprung-
rahme billig zu verkaufen **Steingasse 7.** 7152

Ein **Duffet, Verticow**, vollst. franz. **Bett**, vollst. w.
St.-Service, div. **Küchengeräthe** und sonstige Gegenstände
billig zu verkaufen **Adelheidstraße 45, 2. Etage.** 3162

Seegrasmatrasen à 10 Mk., gesteppte **Strohjacke** à 6 Mk.
in allen Breiten zu haben **Goldgasse 22, Eckhaus.** 7277

Zwei **einhürige Kleiderschränke** sind sehr billig zu ver-
kaufen **Friedrichstraße 30.** 7221

Gebrauchte Bouleaux und **Galerien** zu verkaufen.
Näh. Expedition. 7156

Ein **schöne Laden-Einrichtung**, auch einzeln, und zwei
Erker mit Spiegelstiebeln zu verkaufen **Orantenstraße 22.** 7211

ein **leichter Fahrstuhl** zu kaufen gesucht. Adressen sind
Langgasse 51 bei Fraß abzugeben. 7220

Ein **Kinderwagen** zu verk. **Hellmundstraße 9, I.** 7235

Eiserne Balkon-Möbel, sehr gut erhalten, zu verkaufen
Adelheidstraße 12, hinten im Hof. 7202

Michelsberg 3 sind zu verkaufen: 1 **Waschmange**,
2 **eiserne Gartenstühle**, 2 **Billardschirme.** 7187

Eisrassen in sehr gutem Zustande zu
verkaufen **Michelsberg 18.** 7265

Zu verkaufen!

65 **Lagerfässer** (10 und 16 Hectoliter haltend), 190 **kleine
Verandtfässer**, 1 **Bierpumpe**, 16 **Gährbottiche**,
1 **Maisbottich** mit kupfernem **Senfboden**, 12 **Eis-
schrimmer**, 1 **Kühlapparat**, 1 **Fegemühle**, 1 **Fackhülle**
(15 Meter lang, 9 Meter breit), 1 **Kühlschiff** und sonstige
Brauerei-Utensilien. Dieselben sind Nachmittags von
3-6 Uhr im „**Kaiser Adolf**“ in **Biebrich** einzusehen.
Schriftliche Offerten an Herrn **Faber** ebendasselbst erbeten.

Beste Packfisten z. verk. **Wilhelmstr. 10, Buchhandlung.** 10636

Rheinstraße 7, Seitendach rechts, in ein **kleiner Trans-
portthor** (von Steiger) und ein **Regulirofen**, beide ein
Jahr in Gebrauch, billig zu verkaufen. 7218

Ein **prächtiger Neufundländer**
Abreise halber zu verkaufen **Grünweg 4.** 7262

Sehr **starke Pence**, **Silena** und **Bergthymianisch**
zu haben **Mainzerstraße 31.** 7169

Dung, eine **Grube** abzugeben **Michelsberg 18.** 7266

KLEINE ADOLF STEIN KLEINE
Burgstrasse 6. Burgstrasse 6.

Schluss des AUSVERKAUFS

Montag den 24. d. Mts.

VOM 26. APRIL ab WEBERGASSE 14.

Schwarze Cachmires,

glatt und gemustert,

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

Sonnenschirme & En-tout-cas,

vorjährige, zu herabgesetzten Preisen; darunter eine Partie feiner Cöper-, atlassedener Spitzen-schirme.

Ellenbogengasse 12, **J. Keul**, Ellenbogengasse 12,

6690 grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

empfehl:

Leichte Socken 6 Paar 1 Mk., in Parthien billiger,

farbige gestrickte Socken, das Paar von 35 Pf. an,

leichte farbige Vigogne-Jacken,

leichte ungebleichte Jacken, für Damen 75 Pf., für Herren 85 Pf.,

Filetjacken { 65 Ctm. lang } von 50 Pf. an.
 { 95 Ctm. weit }

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. 7269

Fleischsaft

für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn**, Adelshofstraße 41. 8292

Gardinen, Spitzen, sowie alle feine Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt Häfnergasse 4, 2 Stiegen. 7282

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung

Freunden und Gönnern, sowie einem verehrlichen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage ein

Installations-Geschäft & Schlosserei

3 Kleine Webergasse 3

eröffnet habe.

Ich empfehle mich, gestützt auf 27jährige Thätigkeit im Hause des Herrn C. Buchner, in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Achtungsvoll

Carl Gasteler.

Bestellungen können auch in meiner Wohnung Dramenstraße 17 gemacht werden.

Gustav Collette,

5862

Atelier — 12 Friedrichstraße 2 — Magazin.

Kunstgewerbliches Etablissement

für Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrikation nach eigenen Stylreinen Originalmodellen. Vergolderei sämtlicher Decorationen. Bronze-Imitationen nach jeder Angabe. Sorgfältige Ausführung. Billigste Preise.

Großer Möbelverkauf.

Um mit meinem übergroßen Vorrath zu räumen, habe ich 18 bis 20 hochelegante, complete Zimmer-Einrichtungen zum Verkaufe ausgestellt und offerire zu ganz bedeutend reducirten Preisen, als: Compl. Schlafzimmereinrichtungen in Nussb. oder Mahag. mit 2 vollst. Betten, Spiegelschrank, Waschtisch, Nachttisch von 600 Mk. und höher, vollständige, schöne Dienerschafts-Betten von 65 Mk. an, Speisezimmer-Einrichtungen in verschiedenen Holzarten, Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch, Spiegel, Stühle von 360 Mk. an, Salon-Einrichtungen, Polster-Garnitur, Verticall-Schreibtisch, Sophatisch, Spiegel von 650 Mk. an, sowie einzeln Gegenstände jeder Art. — Reich Auswahl in Bettfedern, Daunern, Koffhaaren, Bett- und Möbelstoffen zu billigen Preisen. — Für solide Arbeit und gute Waare Garantie.

W. Schwenck, Möbelschreiner

7267

Schützenhofstraße 3.

Kauarienvögel zu verk. Doppeimerstraße 12, 3. St. 7093

Bettfedern für Oberbetten und Kissen per Pfund von **Mk. 1.80** an.
Schwan- und Eider-Daunen per Pfund von **Mk. 4.50** an bis zu den allerfeinsten Sorten.

Sämmtliche Qualitäten sind mit Dampf doppelt gereinigt und absolut staubfrei.

Federleinen, Daunenköper, Matratzendrille, Ross-haare, Bouleauxstoffe, Plumeauxstoffe, Betttücher- und Kissen-Leinen, Piqué- und Waffel-Bettdecken, wollene Culten und Steppdecken in durchaus reeller Waare zu mässigen, festen Preisen.

Georg Hofmann,

Ausstattungs-Geschäft, 23 Langgasse 23.

8998

Schwarze Seidenstoffe

unter Garantie für vorzügliches Tragen empfehlen in grossartiger Auswahl

230 39 Langgasse, **Gebrüder Rosenthal,** Langgasse 39.

Männergesang-Verein. 139

Sente Abend präcis 8 Uhr:

Generalprobe im Casino.



Taunus-Club, Sect. Wiesb.

Sente Freitag Abends 8 Uhr im Vereinslokale „Saalbau Schirmor“

Vortrag des Herrn **R. C. Paulcke** aus

Leipzig. — Thema: „**Wintertouren in den Hochalpen Graubündens**“.

Nach dem Vortrag: **Gesellige Unterhaltung.**

Die Einführung von Nichtmitgliedern ist gestattet und beliebe man sich hiererhalb an die Herren Kaufmann **Heuseroth**, gr. Burgstrasse, Musikalienhändler **Schellenberg**, Kirchgasse, oder Buchhändler **Beiger**, Bahnhofstrasse, zu wenden.

286 **Der Vorstand.**

Ich empfehle eine Parthie baumwollene **Kinderstrümpfe und Beinlängen** zu 10, 20, 30, 40, 50 Pfd. das Paar, ächte, weisse **Merino-Unterjacken**, verschiedene Grössen, zu Mk. 2 — und Mk. 2.50.
L. Schwenck, Mühlgasse 9, 6340 **Strumpfwarenhandlung.**

Eine hochfeine **Schlafzimmer-Einrichtung**, nussb., matt und blank, eine elegante, schwarze **Salon- und 2 Zimmer-Einrichtungen** mit Nickelbeschlag sind sehr billig zu verkaufen **Mauergasse 15.** 7210

Sente Freitag wird **Schweinefleisch** per Pfd. 50 Pfd. ausgehauen **Schwalbacherstrasse 51.** 7230

Eine Anzahl

Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenster,

Dessins aus voriger Saison in guter waschbarer Qualität,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Hoflieferant.

170

Süsse Rahmbutter

täglich frisch empfi-hit 5990

Eduard Boehm, 24 Kirchgasse 24.

Tages-Kalender.

Freitag den 21. März.
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule und Fachcurius für Schneider.
Tannus-Club, Section Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn R. C. Paulcke aus Leipzig im „Saalbau Schirmer“.
Männergesang-Verein. Abends 8 Uhr: Generalprobe im Casino.
Gesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 21. März. 67. Vorstellung. 110. Vorst. im Abonnement.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kneb.
Musik von C. M. v. Weber.

Personen:

Table listing characters and actors for 'Der Freischütz'. Characters include Otto, Guno, Agathe, and various hunters. Actors listed include Herr Blum, Herr Kaufmann, Fräulein Pfeil, Herr Kuffenl., Herr Schmidt, Herr Rudolph, Herr Warbeck, Herr Dornewasch, Herr Schneider, Herr Langhammer, Herr Aglitzki, and Fräulein Hempel.

Jäger. Brautjungfern. Bergknappen. Bauern. Jagdgefolge.

* * * Agathe. Fräulein Wehl, vom Königl. Hoftheater in Dresden, als Gast.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Samstag, 22. März: Prolog. — Das Testament des großen Kurfürsten.

Lokales und Provinzielles.

(Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich) machte am Mittwoch Nachmittag einen längeren Ausritt über die „Platte“. Ihre Kaiserl. Hoheit die Erzherzogin Valerie unternahm an demselben Nachmittag in Begleitung einer Hofdame und eines Cavaliers eine Fahrt nach Dieblich, promenierte längere Zeit im dortigen Park und kehrte über Schlierstein hierher zurück.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 20. März.) Der Tagelöhner Johann Hofmann, geboren zu Frauenstein am 19. November 1860, Meisviß, schon mehrfach, u. A. zweimal wegen Diebstahls verurtheilt, entwendete, da er gerade keine andere Beschäftigung hatte, einer Milchfrau von Erbenheim ihre Blechkanne mit ungefähr 16 Schoppen Milch, in der Absicht, Gefäß mit Inhalt zu veräußern. Da der Angeklagte, wie es scheint, eine unglückliche Neigung zum „elstern“ hat, soll eine 5monatliche Gefängnißstrafe zur Stärkung seines Unterscheidungsvermögens zwischen „Wein und Dein“ etwas beitragen helfen. Außerdem fand es der Gerichtshof für gut, dem Burschen die bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer eines Jahres abzunehmen und ihm die entstandenen Gerichtskosten zur Last zu legen. — Soeben erst war der Gärtner Philipp Helmburger aus der „Langfingerberge“ entlassen worden und sogleich war es sein eifrigster Wunsch, seinem langgeübten Gewerbe wieder nachzugehen. Es bot sich ihm bald eine Gelegenheit. Auf dem Recognoscirungsgange durch Sossenheim am 14. Februar hatte sein Diebesauge eine Parthe aufgehängter Wäsche erblickt und im nächsten Moment war er auch schon in dem Hofe mit dem Einpacken derselben beschäftigt; doch von dem Eigentümer, dem Landwirthe Theodor Fein, bei dieser Manipulation beobachtet, festgehalten und seiner Beute beraubt, beichtete er mit „zerknirschtem Gemüthe“, behauptete aber doch zugleich, von einem anderen unbekanntem Manne zu dem Diebstahle durch das Versprechen von 2 M. aufgefordert worden zu sein. Mit Rücksicht auf die zahlreichen Vorstrafen erkannte der Gerichtshof gegen den Angeklagten wegen versuchten Diebstahls im wiederholten Rückfalle auf eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten, sprach ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren ab und bürdete ihm die Kosten des Verfahrens auf. — Mit dem Jahre 1864 begann die Barbara Bauer aus Großauheim,

jetzige Ehefrau des Zimmermanns Andreas Bauer zu Höchst, ihre Diebst. lausbahn, da sie wegen Betrugs mit 3 Tagen Gefängniß zum ersten Male bestraft worden ist, und brachte es in kurzer Zeit schon so weit, daß sie wegen Diebstahls mit 3 Jahren Correctionshaus in Strafe genommen werden mußte. Seitdem bewirkte sie wegen Betrugs und Diebstahls in wiederholten Rückfällen mehrfache kürzere und längere Freiheitsstrafen welche zu ihrer Verbesserung indeß nichts beigetragen zu haben scheinen. Sie ist heute schon wieder des Betrugs angeklagt. Es wird ihr zur Last gelegt, am 17. Januar c. das Vermögen der Dienstmagd Elise Schröder zu Höchst, durch die Vorspiegelung falscher Thatfachen einen Irrthum in derselben erregend, um 10 M. geschädigt zu haben. In Folge des energischen Zeugnisses der Angeklagten fand es der Gerichtshof für gut, die Verhandlung im Interesse weiterer Beweiserhebung auf den 27. März Vormittags 10 Uhr zu vertagen. — Der seit dem Jahre 1870 bis jetzt wegen acht verschiedener Diebstähle u. A. von dem Königl. Landgerichte in Coblenz mit 8 Jahren Zuchthaus, von dem Schwurgerichte in Altona wegen schweren Diebstahls mit 18 Monaten Zuchthaus vorbestrafte hiesige Schlosser Theodor G., geboren dahier am 17. October 1856, ist geständig, gelegentlich eines Besuches in der Wohnung der Wittve Stodmann zu Camberg am 17. Februar c. eine silberne Cylinderruhr in einem unbewachten Augenblicke von der Wand abgehängt und mitgenommen zu haben. Wegen dieses neuen Diebstahls, der als im wiederholten Rückfalle verübt sich darstellt, verurtheilte der Gerichtshof den Angeklagten zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren, erkannte ihm die bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer von 2 Jahren ab und sprach außerdem die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über ihn aus. — Zur Verhandlung kommt schließlich noch die Anklagesache gegen den nicht unbestraften 43jährigen Bremser Karl Klamp von Mosbach-Diebrich wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit. Der Angeklagte ist verheirathet und Vater dreier Kinder im Alter von 5 bis 22 Jahren. Als Zeuginnen sind geladen zwei Ehefrauen mit ihren Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren. Die Verhandlungen erfolgten auf Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft unter Ausschluß der Oeffentlichkeit. Trotz seines Zeugnisses wurde der Angeklagte der ihm zur Last gelegten Sittlichkeitsverbrechen in zwei Fällen für schuldig befunden und demgemäß zu einer Gesamt-Zuchthausstrafe von 2 Jahren verurtheilt, die bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer ihm aberkannt und ihm die entstandenen Gerichtskosten anferlegt. Der Angeklagte, der bisher in Untersuchungshaft gefangen hat, wurde auf der Stelle zur Verbüßung seiner Strafe abgeführt. Hiermit schloß der Sitzung.

(Schöffengericht. Sitzung vom 20. März.) Schöffen: die Herren Ober-Prokurator Otto Mahlinger von hier und Georg Philipp Pfeiffer von Nordenskiöld. — Den Reigen der heutigen Verhandlungen eröffneten 25 vagabundirende Bettler, denen größere und kleinere Freiheitsentziehungen zuerkannt wurden. — Ein unter sittenpolizeilicher Controle stehendes, mehrfach schon in Strafe genommenes Frauenzimmer wird wegen Uebertretung ihrer polizeilichen Vorschriften einige Tage zu „brummen“ haben. — Zwischen den hiesigen Fuhrleuten F. Sch. als Privatkläger einerseits und dessen Bruder Gg. Sch., sowie dem Fuhrknecht Str. als Privatbeklagte andererseits, welche letztere den Privatkläger am 19. November wörtlich beleidigt und Tags darauf, die vorläufigen Feindseligkeiten forsetzend, den Kläger durch Niederwerfen auf einen Steinhaufen und durch Versehen von Faustschlägen vorzüglich körperlich mißhandelt haben sollen, kam vor der Urtheilsverkündung ein Vergleich dahin zu Stande: Der Privatkläger zieht seine Klage zurück, die Beklagten zahlen dem Kläger eine Buße von 5 M. und tragen die Kosten. — Am 15. December v. J. entwickelte sich zwischen zwei friedlichen Hausbewohnern ein Zwieselspruch, wegen dessen der hiesige Tagelöhner G. W. Gr. gegen den Osenieher Andr. Br. aus Danbach (Amis Montabaur) gebürtig, wegen Beleidigung Klage erhob und Strafantrag stellte. Alle Vertheile des Herrn Vorsitzenden, zwischen beiden Parteien, deren beiderseitige Erregung in hitzigen Debatten zum Ausdruck gelangte, einen Vergleich zu Stande zu bringen, scheiterten an der Hartnäckigkeit des Privatklägers G. W. Gr., welcher den „Beleidiger seiner Ehre nach dem Gesetz gekraft wissen wollte“. Demgemäß erfolgte denn auch die Verurtheilung des Beklagten wegen Beleidigung des Klägers im Sinne des §. 185 des Strafgesetzbuches zu einer Geldstrafe von 10 M. event. 2 Tagen Haft, sowie zur Tragung der entstandenen Gerichtskosten. — Wegen körperlicher Mißhandlung seines Sohnes mit einer halben Bohnentange war von dem Landmann R. Fr. zu Aurigen gegen seinen Collegen, den Landmann Ab. Schm. ebenfalls Klage erhoben und Strafantrag gestellt worden. Da eine halbe Bohnentange als ein zur Abprügelung „böswilliger Duden“ unpassendes und gefährliches Werkzeug angesehen werden mußte, büßt der Beklagte die Mißhandlung des Jungen mit 3 Tagen Haft. Außerdem fallen ihm nach der Strafprozeßordnung die Kosten des Verfahrens zur Last. — Die von dem hiesigen Kaufmann R. F. gegen den Buchhalter H. M. dahier erhobene Klage und Widerklage Seitens des Beklagten wegen Beleidigung wurde behufs weiterer Beweiserhebung von der Tagesordnung abgesetzt. Der Buchhalter H. M. soll den in Militärdiensten stehenden Sohn des Privatklägers bei dessen Hauptmann angeheißt haben, derselbe mache vor seiner (des Buchhalters) Wohnung Ragenmusik, schneide ihm Gefäße und habe ihm auch mit blanker Waffe aufgelauret, eine, wie Kläger behauptet, nicht erweislich wahre Thatfache, welche geeignet sei, seinen Sohn und ihn selbst in den Augen Anderer verächtlich zu machen. Alle Vertheile des Herrn Vorsitzenden, einen Vergleich zu Stande zu bringen, blieben erfolglos.

(Arbeitsvergebung.) Der Gemeinderath vergab in seiner letzten Sitzung nachstehende Arbeiten und Lieferungen für die städtische Bauverwaltung in 1884/85: 1) ordinäre Ziegel an Herrn D. Goldschmidt, hier, 2) Basaltlava-Vorbsteine an Herrn Franz Haber Michels.

bernach, 3) Kanaleinfestigungen an Herrn Jul. Franz hier, 4) Sand und Kies, sowie 5) die Abfuhr von Straßenbau-Materialien aus den Bahnhöfen an Herrn Aug. Komberge, hier, 6) Asphaltierungsarbeiten in die Firma B. Seebold & Co. hier, 7) Schmiede- und Schlosserarbeiten an Herrn D. Napp hier, 8) Schreiben der Straßenschilder z. an Herrn W. Döpp hier, 9) die Befestigung von 130 Stück hölzernen Baumstümpfen an die Herren G. Friedr. Silbereisen und J. C. Kraus in Dogheim für 2 M. 90 Pfg. das Stück, 10) die Befestigung von 1500 Stück kurzen Reiserbesen an Herrn C. Döring hier. — Die Leihhaus-Dienerkette ist dem seitherigen Stadtkassendiener Herrn Bachmann übertragen worden.

* (Feuerwerkerei-Anlage.) Der Kunstfeuerwerker Herr Wilhelm Becker beabsichtigt, die auf seinem Grundstücke an der oberen Dogheimerstraße neben seiner Feuerwerkerei-Anlage bereits errichteten drei Bretterbuden zu gewerblichen Zwecken zu benutzen. Die Zeichnungen und Beschreibungen dieser Anlage liegen zur Einsicht auf dem Bureau des Königl. Polizei-Präsidenten, Zimmer No. 8, 14 Tage lang offen und Einwendungen nicht privatrechtlicher Natur sind innerhalb dieser Frist dorthin selbst anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist werden Einwendungen nicht mehr berücksichtigt.

* (Die Frage der hohen Beiträge zur Nassauischen Brandcasse) wird in Folge der im Wiesbadener Tagblatt veröffentlichten Artikel dieses Betreffs im Kreise der Interessenten, unserer Hausbesitzer, eifrig debattirt. Jeunghs hieron gibt erriet die nachstehende Zuschrift, die wir auf Wunsch ebenfalls zur weiteren Kenntniß bringen: „Zu dem in Ihrem heutigen Blatt in Sachen der Nassauischen Brandcasse enthaltenen Artikel — so lautet das vom gestrigen Tage datirte Schreiben — verdient bemerkt zu werden, daß die vorliegende Frage über Deutung der in 1883 entstandenen außerordentlich hohen Brandschäden nicht dahin zu formuliren ist, ob ein Theil dieser Schäden aus dem vorhandenen Reservefonds gedeckt werden muß, sondern dahin: ob ein Theil dieser Schäden aus diesem Reservefonds rechtlicher und gesetzlicher Ordnung gemäß gedeckt werden darf und kann. Daß diese Möglichkeit vorliegt, ist in jenem Artikel in evidentester Weise nachgewiesen, und wäre eine sofortige Petition des Hausbesitzer-Vereins gegen die verachtete unbillige Belastung der Hausbesitzer gewiß um so mehr am Orte, als die übermäßige Belastung der Hausbesitzer mit Steuern noch am 19. d. Mis. von dem Abgeordnetenhaus anerkannt und der Regierung deren baldige Beseitigung im Wege der Gesetzgebung empfohlen worden ist. Ganz besonders wird diese übermäßige Belastung aber gerade hier in Nassau empfunden, wo ausnahmsweise von allen anderen Provinzen die Gebäudeteuer nicht bloß an den Staat, sondern in demselben Prozentsatze wie alle übrigen Steuern an die Gemeinde und an die Kirche entrichtet werden muß. Gewiß wird daher auch der Communal-Baustatig ein Einsehen nehmen, daß unter solchen exceptionellen Verhältnissen kein Grund vorliegt, den erwähnten Reservefonds seiner gesetzlichen Bestimmung fern zu halten und durch neue Auflagen zu vermehren.“

* (Das Landwirtschaftliche Institut zu Hof Geisberg) verbindet mit seinem Iobem zur Ausgabe gelangenden Bericht über den achten Winter-Cursus (1883/84) eine Einladung des Curatoriums zu der Donnerstag den 27. März d. J. Vormittags von 9 bis 1 Uhr zu Hof Geisberg stattfindenden öffentlichen Schlussprüfung. Das achte Wintersemester wurde am 22. October eröffnet. Die Gesammt-Frequenz stieg von 47 (im Vorjahre) auf 51. Das vermehrte Interesse, welches der Anstalt entgegengebracht wird, ergibt sich aus der folgenden vergleichenden Zusammenstellung: 1876/77 23 Schüler, 1877/78 29, 1878/79 31, 1879/80 27, 1880/81 35, 1881/82 41, 1882/83 47, 1883/84 51, zusammen 284 Schüler. Im Laufe des Winters fanden zwei Abendunterhaltungen unter sehr zahlreicher Theilnahme seitens der Freunde der Anstalt statt. Bei diesen Gelegenheiten wurden von Schülern Vorträge gehalten. An materiellen Unterstützungen wurden der Anstalt zugewendet: Vom communalständlichen Verbands 1600 M., vom Verein Nassauischer Land- und Forstwirthe 850 M., von der Stadt Wiesbaden 400 M., vom Mainkreis 100 M., vom IX. landwirthschaftlichen Bezirksverein 200 M., vom X. landwirthschaftlichen Bezirksverein 50 M., zusammen 3100 M. Der Schulbibliothek wurden mehrere sehr werthvolle Geschenke gemacht. Die Anstalt hat in dem abgelaufenen Semester einen schweren Verlust erlitten durch das am 18. December 1883 erfolgte Hinscheiden ihres Protectors, Herrn Präsidenten Wilhelm von Heemsterd. An die Stelle desselben wurde der demalige Präsident des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe, Herr Landesdirector Sartorius, gewählt. Von den 51 Schülern sind aus Wiesbaden und dem Mainkreis 20, Kreis Biedenlopf 1, Oberwesterwaldkreis 1, Unterwesterwaldkreis 1, Oberlahnkreis 2, Unterlahnkreis 1, Ober-Taunuskreis 2, Rheingaukreis 3, zusammen aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden 31; aus dem Regierungsbezirk Rassel 2, Arnsberg 2, Coblenz 1, Köln 1, Merseburg 1, Münster 1, Erier 1, zusammen aus Preußen 40; aus dem Großherzogthum Hessen 3, aus Bayern 4, Belgien 1, Rußland 1, Schottland 1, Schweiz 1, im Ganzen 51. Der durchgenommene Unterrichtsstoff war: 1) Deutsche Sprache, 2) Mathematik, 3) Allgemeine und Agricultur-Chemie, 4) Landwirthschaftliche Technologie, 5) Allgemeine und landwirthschaftliche Botanik, 6) Garten- und Gemüsehau, 7) Allgemeine und landwirthschaftliche Zoologie, 8) Anatomie und Physiologie der Haus-thiere einschließl. der Lehre vom Zahnwechsel, 9) Fuchschlag, 10) Schaf- und Schweinezucht, 11) Mollererweisen, 12) Spezieller Pflanzenbau, 13) Landw. Taxationslehre, 14) Grundzüge der Volkswirthschaftslehre, 15) Feldmessung, Viehenbau und Drainage und 16) Rechtskunde. In dem abgelaufenen Wintersemester fanden 8 Excursionen bzw. Demonstrationen statt. Die Einnahmen pro 1882/83 betragen 5179 M. 24 Pf., die Aus-

gaben 5111 M. 55 Pf. Der neunte Winter-Cursus beginnt am 20. October Vormittags 9 Uhr. Der Bericht schließt mit einem Aufsatz: „Die Nassauische Obh-Ausstellung in Wiesbaden vom 15. bis 28. September 1883 und ihre Resultate“ von Dr. L. Gabel.

* (Vortrag.) Den Bemühungen des Vorstandes der Section Wiesbaden des „Tannus-Club“ ist es gelungen, Herrn R. Paulde aus Leipzig, Mitglied des deutsch-österreichischen Alpenvereins, in alpinen Kreisen durch seine fähigen Hochgebirgstouren (er bestieg „Mönch“ und „Jungfrau“ in einem Tag) und alpinen Landschaftsaufnahmen berühmt zu machen. Er wird den Wiesbadenern zu gewinnen. Er wird denselben heute Freitag Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“ über „Winter Touren in den Hochalpen Graubündens“ halten. Die Einführung von Nichtmitgliedern ist auch bei diesem Vortrage gestattet und wollen solche sich an die Herren Kaufmann Heuzeroth, große Burgstraße, Musikalienhändler Schellenberg, Kirchgasse, oder Buchhändler Feiger, Bahnhofstraße, wenden.

* (Die altkatholische Gemeinde) hält morgen Vormittag 9 1/2 Uhr in der katholischen Pfarrkirche einen Festgottesdienst zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers ab, welcher aus Hochamt mit Predigt besteht.

* (Die conservative Vereinigung) veranstaltet nächsten Sonntag den 23. l. M. Abends 7 1/2 Uhr zu Ehren Sr. Majestät des Kaisers eine gesellige Zusammenkunft, verbunden mit Vocal- und Instrumental-Vorträgen, im Saale des „Hotel Victoria“.

* (Der Vorchuh-Verein zu Wiesbaden, G. S.) hält seine ordentliche General-Versammlung Anfang nächster Woche im „Saalbau Schirmer“ ab.

* (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet ferner folgende Veränderungen ehemaliger herzogl. Nass. Offiziere: Stahlf, Oberstleutnant im 6. Rhein. Inf.-Regt. No. 68, mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Commandeur des 2. Bat. (Attendorf) 2. Hess. Landwehr-Regt. No. 82 ernannt, und Wilhelm, Major und Abtheilungs-Commandeur vom 1. Pomm. Feld-Artillerie-Regt. No. 2, zum Oberstleutnant befördert.

* (Schul-Nachrichten.) Der frühere hiesige städtische Schulinspector und jetzige erste Seminarlehrer an Petershofen, Herr Dr. Kuhn, tritt mit April d. J. das Amt eines städtischen Schulinspectors zu Berlin an. — Der Lehrer Ag zu Gersroth ist am 6. März c. gestorben.

* (Wohniswechsel.) Der Baubeamte des vierten communalständlichen Baubezirks, Herr Landes-Bauinspector Flindt, wird mit Genehmigung des ständlichen Verwaltungs-Ausschusses seinen dienstlichen Wohnsitz mit dem 26. d. Mis. in Montabaur nehmen.

* (Handelsregister.) In das Procureurregister ist eingetragen worden, daß die dem Heinrich Niederhaus für die Firma „A. Margraf“ und die der Wittve des Anton Conrad, Katharine, geb. Margraf, zu Wiesbaden, für dieselbe Firma ertheilte Procura erloschen ist. — Ferner wurde eingetragen die Firma „G. A. Lehmann“, deren Inhaber Constat Adolf Lehmann zu Wiesbaden ist.

* (Für die Turnlehrerinnen-Prüfung), welche im Frühjahr 1884 zu Berlin abzuhalten ist, ist der Termin auf Freitag den 23. Mai und folgende Tage anberaumt. Meldungen der in einem Lehr-amt stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgelegten Dienstbehörde spätestens 6 Wochen, Meldungen anderer Bewerberinnen unmittelbar bei dem Cultusminister spätestens 4 Wochen vor dem Prüfungsstermin unter Einreichung der im Prüfungsreglement bezeichneten Schriftstücke anzubringen.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 12) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Natur-Gis.) Vorgestern Abend trafen 7 Waggons Eis aus Lyrol (von Zell am See) für das Hotel „Zur Rose“ mit der Taunusbahn hier ein.

* (Namensänderung.) Dem am 23. August 1873 zu Niederwalluf geborenen Mathäus Wilhelm Krehel ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihm seither geführten Familiennamens „Krehel“ den Familiennamen „Altenkirch“ zu führen.

* („Kazeneinbogen“.) Der Anfangsbuchstabe des Namens dieses uralten Städtchens wurde in den letzten Jahrzehnten sehr verschieden geschrieben; auf eine desfallige amtliche Anfrage jedoch hat die Königl. Regierung nunmehr entschieden und hierüber den einschlägigen Reichs- und Staatsbehörden Mittheilung gemacht, daß fortan in allen amtlichen Beziehungen der belagte Ort Kazeneinbogen genannt und geschrieben werde. Diese Anordnung stützt sich darauf, daß nach einer früheren Entscheidung des Herrn Ministers des Innern die Namen romanischen Ursprungs mit K, die Namen deutschen und romanischen Ursprungs, sowie völlig germanische romanische Worte mit K geschrieben werden sollten. Im vorliegenden Falle kommt nun noch hinzu, daß die vorhandenen geschäftlichen Beweismittel für die deutsche Schreibweise sprechen; auch die Stempel aus den Jahren 1276—1459 weisen ein K, kein C nach. Die deutschen Documente sprechen durchweg nur von Kazeneinbogen und sogar lateinische Urkunden, in denen der Buchstabe C reichlich vertreten ist, haben für Burg- wie Grafschaft überwiegend ein K, beginnend mit „Kazeneinbogen“ in einer Urkunde aus dem Jahre 1219. Es wird immerhin einige Zeit vergehen, bis die neue Schreibweise allgemein angewöhnt sein wird, doch der Anfang muß gemacht werden.

* (Vacant.) Die Lehrgehilfenstelle zu Ober-Lahnstein, Amts Draubach, mit einem decretlichen Gehalte von 840 M., soll demnächst mit einem Lehrer evangelischer Confession anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 8. April l. J. zu machen.

* (Ueber eine schreckliche Scene) wird aus Gms, 18. März, wie folgt berichtet: „Ein Sturz, der für den Betreffenden fast nur wie durch ein Wunder ohne Verlust des Lebens verlief, ereignete sich hier vorgestern Morgen. Ein 24jähriger junger Mann hatte sich auf der Suche nach einer Pflanze, die an den Wälderleihen wächst, zu waghalsig an die gefährlichsten Stellen der Felswände begeben, dabei das Gleichgewicht verloren und war nun in's Hinabrollen gerathen. Glücklicher Weise wurde er noch zuletzt von einem Strauche aufgehalten. Wenige Fuß tiefer wäre er eine vielleicht 30 Meter hohe senkrechte Felswand in einen Steinbruch hinabgefallen. Auf die Hilferufe eines zufällig Vorübergehenden sammelte sich eine große Zuschauermenge unten auf der Straße, aber wie sollte man dem Nennigen, der immer noch in der größten Gefahr schwebte, helfen? Eine einzige Bewegung, und er wäre verloren gewesen. Da ließ sich ein Bekannter des Gekürzten an einem Seil von oben herunter, band seinen Freund an sich fest und ließ sich mit ihm hinanziehen. Obre diesem Braven, der sein eigenes Leben daranwagte, das seines Freundes zu retten. Sein Name ist Fink. Der Verunglückte, Namens Daniel von hier, hat nicht unerhebliche Verletzungen davongetragen, doch dürfte er sich auch davon bald erholen können.“

Kunst und Wissenschaft.

— (Geselliger Künstler-Abend.) Auch in diesem Jahre, und zwar am 31. d. M., beabsichtigen die Mitglieder des Königl. Theaters in den Sälen des Casino's einen „Geselligen Künstler-Abend“ zu veranstalten, dessen Ertrag, wie in den Vorjahren, der Pensionskasse der „Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger“ zu Gute kommen soll. Schließt schon der Zweck an und für sich eine Aufforderung ein, unsere Künstler in ihren humanen Bestrebungen durch eine recht zahlreiche Betheiligung an der Veranstaltung zu unterstützen, so ist diese noch besonders um deswillen mit Sicherheit zu erwarten, weil die Festgeber die weitgehendsten Vorbereitungen getroffen haben, ihren Gästen einen heiteren, erinnerungsreichen Abend zu verschaffen. Vom Programm selbst dürfen wir, da dasselbe ein „überraschend“ lustiges und wechselreiches sein soll, nur verrathen, daß sogar die Aufführung einer „Oper“ in Aussicht genommen ist und eine Verlopfung vieler kostbarer Gegenstände, welche hiesige Kunstfreunde stifteten, stattfinden wird.

Aus dem Reiche.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 19. März.) Dem Hause ist der Antrag des Abg. Windthorst, betr. die Vorlegung eines Gesetzes über die organische Revision der kirchenpolitischen Gesetzgebung, eingegangen. — Das Haus erteilt dem Präsidium den von letzterem erbetenen Auftrag, Sr. Majestät dem Kaiser zum Geburttage die Glückwünsche des Hauses zu überbringen. — Auf der Tagesordnung stehen der Bericht der Unterrichts-Kommission über den Antrag des Abg. Draue wegen Einführung des Halbtags-Unterrichts an den Elementarschulen, sowie Petitionen. Eine ganze Reihe von Petitionen von Magistraten und Hausbesitzern verschiedener Städte um Ermäßigung der allgemeinen Gebäudesteuer wird auf Antrag der Commission mit großer Majorität der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen, in der Hoffnung, daß eine Entlastung des Grund- und Gebäudebesitzes durch eine hierauf bezügliche Vorlage baldmöglichst herbeigeführt werde. — Regierungs-Commissar Gauß erklärt, die Regierung wünsche lebhaft, eine Erleichterung des Grund- und Gebäudebesitzes herbeizuführen, sobald nur die Lage der Finanzen dies gestatte. — Der Antrag des Abg. Hübner auf Rückberufung an die Commission zu schriftlicher Berichterstattung wurde abgelehnt. — Die Petitionen des Kreis-Ausschusses des Kreises Braunsberg und des Magistrats der Stadt Braunsberg um Uebernahme der Kosten für die Unterhaltung der Schiff-fabrik-Anlagen im Frischen Haff und auf dem Passargeflusse auf den Staat werden nach dem Antrage des Abg. Hübner der Regierung überwiesen. — Der Regierungs-Commissar hatte sich gegen den Antrag Hübner ausgesprochen. — Die Petition des Gutsbesizers Schulz wegen Aufbringung der Schulden wird nach dem Antrage der Commission der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen. — Der Regierungs-Commissar hatte erklärt, daß schon jetzt die Leistungsfähigkeit der Gutsbesitzer neben anderen Bedingungen Berücksichtigung finde und daß besonders in dem vorliegenden Falle nur so, wie notwendig gewesen, entschieden worden sei. — Die Petitionen städtischer Gymnasiallehrer um Gewährung des Wohnungsgeldzuschusses, wie bei den staatlich angestellten Lehrern, werden nach dem Commission-Antrage erledigt; ebenso einige agrarische Petitionen und der Antrag des Abg. Draue, den Unterricht in den Elementarschulen ausschließlich auf die Vormittagsstunden zu beschränken. — Nächste Sitzung am Freitag. Tagesordnung: Kleinere Vorlagen und Vertrag, betreffend die Rheincorrection.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Gartenbau-Ausstellung.) Die in den Tagen des 13. bis 21. April l. J. in der Stadthalle in Mainz stattfindende Ausstellung des Verbandes rheinischer Gartenbau-Vereine verspricht eine der glänzendsten zu werden, welche die Stadt jemals in ihren Mauern gesehen hat. Die von Nah und Fern eingelaufenen zahlreichen Anmeldungen beanspruchen bereits jetzt einen Raum von über 1505 Quadratmeter, sodas weitere An-

— Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

meldungen nur noch insoweit berücksichtigt werden könnten, als sie sich zum Gegenstand hätten oder einen geringeren Raum in Anspruch nähmen. Es seien namentlich die Aussteller von Spezialitäten darauf aufmerksam gemacht, daß die zahlreichen Briefe den Preisrichtern zur kommen freien Verfügung übergeben werden.

Vermischtes.

— (Ein Abendessen für 180 M.) Die Mainzer Geseh- und Vogel-Ausstellung wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag durch einen sehr unlesbaren Gast bedacht. Eine Kage hielt nämlich im Rundschau bei den Vögeln und wählte sich zur Abendmahlzeit sechs prächtige Koller aus, welche einen Werth von ca. 180 M. repräsentirten sollten. — (Electrisches Licht vor 40 Jahren.) In der „Diasaltal“ vom 3. September 1843 findet sich folgende Notiz: „Die Versuche, welche in Paris mit dem electrischen Lichte, statt der Gasbeleuchtung auf dem Quai Conti gemacht wurden, sind sehr günstig ausgefallen. Man konnte auf 1000 Fuß Entfernung noch Gebracktes lesen.“ So hat es nahezu 40 Jahre gedauert, bis das electrische Licht eine allgemeinere Anwendung fand; denn jener Versuch in Paris ist eben nur Versuch geblieben. — (Für das Luther-Denkmal in Erfurt) sind bis jetzt im Ganzen etwa 40,000 M. eingegangen, so daß das Comité an die Ausführung hervortreten darf. Dasselbe hat nun den Bildhauer Schaper, Professor an der Kunstacademie zu Berlin, Schöpfer des Göthe-Denkmal in Berlin und einer Reihe anderer Kunstwerke, mit der Ausführung betraut. Demgemäß ist der Plan eines Concurrenz-Ausschreibens aufgegeben. Für das Denkmal hat der Magistrat bereits einen Platz zur Verfügung gestellt. Weitere Beiträge sind willkommen, da mit den oben angeführten 40,000 M. nur etwa die Hälfte der Kosten des geplanten Denkmals gedeckt ist.

— (Ein Curiosum.) In einer geachteten Familie des Städtchens Biberach (Württemberg) kommt der seltene, in Deutschland gewiß ein dabeihende Fall vor, daß die Mutter den gleichen Geburtstag mit ihrem (26. October) theilt, der Sohn mit Papa Brangel (13. April), eine Tochter mit dem Reichskanzler Fürsten Bismarck (1. April), und eine andere Tochter sogar mit dem deutschen Kaiser (22. März).

— (Die Erdererschütterungen in Stuttgart) zeigen immer erschreckendere Wirkungen. Viele Gebäude haben außer den sich erweiternden alten Rissen noch starke neue Risse erhalten. Auffällig und von vorläufig nicht abzusehenden Folgen sind die Wirkungen der Erdererschütterungen in die St. Johanniskirche. Alte Risse sind vergrößert und neue hinzugekommen. Der Holzkern hat sich gehoben und es haben Sigeläge, darunter die des Königl. Berg-Inspector, gesperrt werden müssen. Einzelne Bogen zwischen den Pfeilern sind gebrochen und Steine drohen daraus zu fallen.

— (Eine colossale Fuhrtour.) Weston, der amerikanische Fremdgänger, brachte jüngst seinen Versuch, 5000 englische Meilen in 100 Tagen zu laufen, zu einem erfolgreichen Abschlusse. Die Tour begann am 21. November. Die Bedingungen waren, daß er 50 Meilen pro Tag, mit Ausnahme des Sonntags, zurücklegen, während der ganzen Zeit in leeren Wagen steigen und keine geistigen Getränke genießen solle.

— (Speculation.) Als nach der Hinrichtung Karl's I. von England die bronzene Bildsäule desselben an den Meistbietenden verkauft wurde, erstand sie ein Messerschmied und verfertigte nun Messer mit bronzenem Griff vom Metall der Bildsäule. Der Preis war hoch, der Absatz so bedeutend, daß auch zwanzig Bildsäulen nicht hinreichten würden, die Griffe zu den verkauften Messern anzufertigen. — (Ein Schlauer Detectiv.) „Ja wohl,“ sagte der Detectiv, „ich habe während meiner Dienstzeit viele seltsame Dinge erlebt.“

— (Ein schlauer Detectiv.) „Ja wohl,“ sagte der Detectiv, „ich habe während meiner Dienstzeit viele seltsame Dinge erlebt.“ „Betrügereien entdeckt?“ fragte einer seiner Freunde. — „Das will ich meinen. Aber ganz im Vertrauen, ich bin auch schon ganz gehörig hineingefallen. Am meisten hat mich aber ein hübsches, junges Mädchen angeführt. Ich hätte geschworen, es sei ein Engel.“ — „Und sie nicht?“ — „Das Gegentheil war sie. Sie hatte ein Temperament wie Sturmwind, und wenn sie mal ärgerlich wurde, dann schien's, als ob Erdbesen losbrechen wolle.“ — „Du meine Güte! Aber wie haben denn das ausgefunten?“ — „Ja — sehen Sie — ich habe sie geheiratet.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Schwarz Satin merveilleux (ganz Schwarz) Nr. 1. 90 Pf. per Meter bis Nr. 14. 65 Pf. (in 16 verschiedenen Qualitäten) verendet in einzelnen Rollen und ganzen Stollen frei in's Haus das Seiden-Fabrik-Depot von G. Henneberg (Königl. Hoflieferant) in Zürich. Muster umgehend. Briefe 20 Pf. Porto nach der Schweiz.

Fleischsaft, leicht verdauliches Stärkungsmittel, ärztlich empfohlen. A. Braun, Alsbaldstraße 41. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in I. Abtheilung für 1884 unter No. 5360) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mk. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	„ 1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	„ — 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Mehrere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mk. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1884 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
 auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Sämmtliche sich auf meinem Lager befindliche Anzüge, Hosen und Ueberzieherstoffe, sowie Futterfächer, Hüte und Knöpfe verkaufe von jetzt ab unter Einkaufspreis.

G. Mondorf, Kirchgasse 20.

6966

Der Ausverkauf dauert nur einige Tage!

Berschiedene zurückgesetzte Handkoffer, Umhänge-, Courier- und Reisetaschen, sowie eine Partie Schutzhosen und Taschen verkaufe zu billigen Preisen.

A. F. Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.

Eine große Volière, zur Aufstellung in einem Garten geeignet, sowie eine kleinere transportable werden billig abgegeben im „Europäischen Hof“.

7088

C. Reuter, Tapezireur und Decorations-
 Lehrer, Louisenplatz 7, empfiehlt
 sich in allen **Polster-, Tapezireur- und Decorations-**
Arbeiten, sowie ganzer Einrichtungen. — Besondere Spezialität
 in modernen Fenster-Decorationen nach eigenen Entwürfen
 oder nach jeglicher Zeichnung. — Durch das von mir er-
 fundene geometrische Ausschneide-System gibt es fast gar keine
 Abfälle und bietet dasselbe eine bedeutende Stoff- und Kosten-
 ersparniß. 5458

Fenstergalerien

in großer Auswahl empfiehlt billigt

P. Piroth,

Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,
 Marktstraße 13, 2 Stiegen. 6437



**Lederle's
 Mangemaschine,**

— solid und elegant. —
 Größte Dauerhaftigkeit.
 Preis 44 Mk.,
 " 38 " ohne Gestell.
 Niederlage bei 4696

Louis Zintgraff,
 Wiesbaden, Neugasse 13.

Brennholz!

Aus meiner **Brennholz-Spalterei** empfehle neben den
 übrigen Holzsorten **trockenes, kurz geschnittenes, kiefernes**
Abfallholz per Centner Mk. 1,30 sco. Haus, do. per Rmtr.
 Mk. 7 sco. Haus als preiswürdig. 533

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Ruhrkohlen

per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus
 Wiesbaden, gegen Baarzahlung 15 Mark, empfiehlt

A. Eschbacher in Biebrich,
 Adolphstraße 10. 2853

Für Schmetterlingsliebhaber.

Eine schöne Sammlung zu verkaufen. Näh. Exped. 6860

Ein Duzend **feine Herrenhemden** (mittlere Größe) zu-
 sammen oder einzeln zu verkaufen, sowie eine **feine, schwarze**
Luchthose. Näh. Expedition. 6890

An- und Verkauf von **getragenen Kleidern, Möbel**
Betten Gemeindegäßchen 3. 6794

Ein **gut erhaltener Confirmandenrock** zu verkaufen
 Herrngartenstraße 7, Hinterhaus. 7032

Ein **Tafelklavier billia** z. verk. Schwalbacherstr. 45. 6574

Eine **Spieldose** (8 Stück spielend) ist billigst zu verkauf-n.
 Näh. Exped. 6925

Eichener Arbeitstisch für Goldarbeiter oder Uhrmacher
 zu verkaufen. Näheres Expedition. 7091

Vollständige Zimmereinrichtungen, Piano, Betten,
 Porzellan, Glas u. große Burgstraße 4, L. 4413

Eine **massive Glaswand** zu verkaufen
 Bahnhofstraße 14. 7003

Hirschgraben 18 eine **kleine, gutgehende Wandpumpe**
 billig zu verkaufen. 7085

Silbergrauen Kies, frei geliefert, per Korn
 7 Mk., empfiehlt

6520 **Gärtner Dehn, Schiersteinerweg 2b.**

Alle Arten **Deifarben** — große De-
Spiritus- und Bernstein-Fußboden-
 — in kurzer Zeit trocknend — **Stahlspähne, Park-**
bodenwische, Pinsel u. empfiehlt billigt

6240 **A. Cratz, Lauggasse 29.**

Bernstein-Fußbodenlack

gut deckend und schnell und hart trocknend, per Pfund 1
Fußboden-Deifarben in jedem Tone per Pfd. 60
Deifarben, fertig zum Anstrich in allen Farbentönen,
 Pfd. 50 Pf., **Fußbodenwische,** prima, per Pfd. 1 Mk. 10
Del- und Lackirnisse, Lederlack, Lust- und Matten-
Terpentin, Leinöl, Pinsel, Kalk und Lüncherroh-
 re. u. empfiehlt billigt

Ph. Schäfer, Lüncher und Lackirer
 6350 **Goldgasse 8, im Hofe rechts.**

Gelbe Fußbodenlack-Farbe
 (Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.
 Ich empfehle meine **allgemein als vorzüglich an-**
kannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit besienß.
Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird
 rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen
 werden, ohne den Glanz zu verlieren.
 Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.
 Biebrich, im März 1884.

Adolph Berger,
Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse
 Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp,** vorm. J. Gottschalk
 Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 6306

Das
Dachdecker- & Asphaltgeschäft
 von

M. Schmidt,
 14 Manergasse 14,
 empfiehlt sich zur Eindeckung und Reparatur von Bedachun-
 aller Art, sowie zur Ausführung sämtlicher

Asphaltirungsarbeiten
 unter mehrjähriger Garantie.
 Lager in **Dachpappe und Isolirplatte**
Blitzableiter-Anlagen bester Construction.
Fahnenstangen.

Das Trockenlegen feuchter Wände
 besorgt unter Garantie
Ph. Schäfer, Lüncher und Lackirer, Goldgasse

Frischen Kalk nächsten Mont-
 den 24. März.
 Bestellungen darauf gef. vorher anzugeben.
 7024 **Fr. Bücher, Bierstadt**

Eine dänische Dogge,

 **Rüde,** getigert, 1 1/4 Jahr alt, 78 Ctm. hoch,
 und schön gebaut, sehr wachsam und treu,
 verkaufen bei **Friedr. Thiel, Karlstraße**

Einige **Lastwagen, ein Halbverdeck** und zwei **P-**
spanner-Pferdegeschirre in bestem Zustande zu verkauf-n.
 Näheres **Villa Maria, Adolphshöhe.**

La **Qualität Wiesenheu** z. vk. in **Sonnenberg No. 30.**

Möbel-Lager

Heinrich Reinemer,
Hochstätte 31, Ecke des Michelsbergs,

besieht sein reichhaltiges Lager, als: Garnituren, Secretäre, Spiegel, Bücher-, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, eleg. Verticows, Herrenbureau, Schreibtische, eleg. Betten mit hohem Haupt, gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Koffhaarmatrasen, Seegras-Matrasen, Deckbetten, Kissen, Strohmattens, Kinderbettstellen, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Spiegel, Stühle, viereckige, ovale und Antoinette-tische, ein Patent-Ausziehtisch, Sopha's, Gallerien, Knöpfe, Sandtuchhalter u. s. w. 5549

Billige Preise. Garantie. Eigene Werkstätte.

Wegen sofortiger Räumung

werden Michelsberg 8, Seitenbau, Parterre, billig verkauft: 2 elegante, französische Betten, 4 Kleiderschränke, 1 elegantes Verticow, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Schlafdivan, 1 schönes Sopha, 6 ungebautene Stühle, 1 vierfüßiger Klappstisch, 1 gebrauchte Kommode. 6979

Zu verkaufen

zwei sehr schöne, große Salonspiegel und eine Ulmer Dogge. Näheres Expedition. Anzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. 6980
Eichenpolirtes Büffet, 6 eichene Stühle mit hohen Lehnen, olivenfarbene Salongarnitur, Eisschrank, Spiegel etc. zu verkaufen große Burgstraße 4, II. 7092
Kegergasse 26 sind (noch gut erhaltene) Fenster und Türen zu verkaufen. 806

Ph. Scherer, Gastwirth „zum goldenen Lamm“.
Für eine hiesige, leistungsfähige Destillation wird per sofort ein Reisender gesucht. Cautionsleistung erwünscht. Nur solche mit prima Referenzen werden berücksichtigt und gutes Honorar zugesichert. Offerten sub H. K. beliebe man bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5979

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Rhön“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 1489

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8 I.

Verkauf, Vermiethen von Villen,
Privat-, Geschäftshäusern, Gütern, Capital-Anlagen.

Kleines Landhaus,

enthaltend 6 Zimmer, 2 Küchen, Garten vor und hinter dem Hause, hohe Lage mit schöner Aussicht, ist für 12,000 Mk. zu verkaufen. (Lotation 17,000 Mk.)
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7012
sehr rentables Haus, für Private und Geschäftsleute geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7073
Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Bauplätze in bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 6937
Sonnenergerstraße, dicht am Curhause, Villa mit großem Garten. **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 6896

Hochherrschaftl. Villen-Besitzung 1. Ranges

mit prächtigem Treppenhause und Vestibules in Marmor und Glasmalerei, großem Speisesaal und Salons, reichen Kunst-Plafonds und Gobelins, feinsten Parquets und Porzellan-Ofen, durchaus elegant mit feinstem Comfort zu verkaufen durch den Beauftragten **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 6974

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. 822

Villa, 8 Zimmer, schöner Garten und Lage, bill. Preis. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8** 5086

Die **Landhäuser Gartenstraße 24 und 26**, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen od. zu vermieten. Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curbaulanlagen (Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister **Bogler, Schützenhofstraße 3.** 5071

Die neu erbaute **Villa Mainzstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzstraße 3. 1483

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der **Elisabethenstraße** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Landhäuser,

kleinere und größere, in der Nähe des Waldes, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 211

Das **Haus Wellrißstraße 46** mit großen Kellereien und Schrotgängen ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **Stöppler, Ballmühlstraße 11.** 1580

Im südlichen Stadttheile ist ein neues, dreistöckiges, kleineres Haus mit Gärtchen billig zu verkaufen. Näheres **Moritzstraße 15, Parterre, im Hofe rechts.** 4066

Die neue, elegante **Villa Nerothal 35** ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen event. zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 15, 2. Etage, oder im Baubureau **Rheinstraße 66.** 6708

Große, moderne, dreistöckige Villa am Curhause wegzugshalber zu verkaufen oder zu verm. Näh. Exp.

4952

Haus in bestem Bauzustande mit großem Laden, Hof und Stallung, in lebhafter Verkehrsstraße, gut rentirend, zu verkaufen durch **Fr. Mierke im „Schützenhof“.** 5029

Ein Haus in der Rheinstraße (sehr rentabel) zu verkaufen. Näheres Expedition. 5425

Kleine Villa am Rhein mit großem Garten sehr billig zu verkaufen. **W. Halberstadt, Schwalbacherstr. 32.** 6897

Ein Bauplatz, belegen an der Gartenstraße, 32 Ruthen groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie ein bequemer Fußweg nach den Curbaulanlagen (Parkstraße) sind vorhanden. Näh. bei Herrn Baumeister **B. Bogler, Schützenhofstraße 3.** 5071

Bauplätze

in der oberen Kapellenstraße, Aussicht nach dem Nerothal, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 6519

12,000 Mark auf gute 2. Hypothek zu 5 % gesucht.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 7135

2000 Mark gegen gute Bürgschaft auf 6 Monate sofort gesucht. Näheres Expedition. 7040

Capitalien erste Hypotheken in Wiesbaden anzulegen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, Hotel Wein vis-à-vis.

24,000 Mark sind vom 1. April auf 1. Hypothek auszuliehen. Näheres Expedition. 4233

Auszuliehen **8000 Mk.** und **24,000 Mk.** Nähere Auskunft ertheilt Herr Rechtsconsulent **H. Mitwich, Emserstraße 29.** 7034

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen, grösste Auswahl zu **Fa- preisen!** Musterlager
 P. A. Walther, Frankfurt a. M. Vertreter: **C. A. Otto,** 17 Taunusstrasse, I. Etage.

Niederlage in

Gardinen, Teppichen, Möbelstoffen

und

Bettwaren

bei

Taunusstrasse 39. Gustav Schupp, Taunusstrasse 39.

Billige, feste Preise!
199

Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät.

Gegründet 1782.

(F. a. 206)

In Deutschland vertreten seit 1786.

Reinvermögen zur Disposition	Rmt. 20 000 000.
Bezahlte Brandschäden seit Bestehen über	" 260.000.000.

Die **Hauptagentur** obiger Gesellschaft für **Wiesbaden** mit **Bezirk** zu vergeben
 Gef. Offerten bitten zu richten an die **General-Agentur** Frankfurt a. M., **Sasengasse No. 13.**

Walramstraße 29, 1. Etage,

nächst der Emserstraße,

werden noch billig abgegeben: Elegante und gewöhnliche Betten, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nachttische, 1 feiner Bücher- und Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Herren- und 1 Damen-Schreibtisch, 2 Consolen, 2 Kommoden, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Ausziehtisch, 1 Rohrstuhl, 1 Sessel, 1 Garnitur Polstermöbel, 2 Kanapes, 1 bequemes Schlafsofa, einzelne Deckbetten, Kissen u. dergl.

Männergesang-Verein.

Samstag den 22. März Abends 8 Uhr im „Casino-Saale“:

Humoristische Liedertafel,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste ergebenst einladen.

Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder, sowohl Damen als Herren, ist streng untersagt.

139 Der Vorstand.

Kriegerverein 71

„Germania“ („Allemania“).

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers findet Samstag den 22. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr eine gefellige Zusammenkunft im Vereinslokale statt.

Mitglieder, sowie Freunde des Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen.

Für Unterhaltung durch Gesangsvorträge u. wird die Gesangabtheilung Sorge tragen. Der Vorstand.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Eine fast neue **Classiker-Bibliothek**, Prachtbände, illustriert, sehr billig zu verkaufen. **Näh. Exped.** 6862

Verein für geistliche Musik.

Montag den 24. März c. Abends 7 Uhr

Grosses Concert

in der evangelischen Hauptkirche.

Mitwirkende: Frau **P. Freudenberg** (Sopran), Fräulein **L. Leimer** (Alt), die Herren **Zobel** (Tenor), **Buffe** (Bass), Kgl. Opersänger, und die Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Dirigent: **C. Mengewein.**

PROGRAMM.

1. **Stabat mater**, für Soli, Chor und Orchester von *Astorga.*
 2. **Martin Luther**, Festcantate von . . . *C. Mengewein.*
- Preise der Plätze: Reservirter Platz 2 Mk., nichtreservirter Platz 1 Mk., Emporbühne 50 Pfg.

Billete und **Texte** sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren: **Limbarth, Feller & Gecks, Juran, Hensel, Rodrian, Moritz & Münzel, Heß, Schellenberg**, in der Musikalienhandlung von **Schellenberg**, sowie in beschränktem Maasse **Aben** an der **Casse.**

Erste Rang-Loge, 1/4 oder 1/2 Platz, **Theater-Aben** nement abzugeben **Rheinstraße 47.**

Bergolderei und Silber-Einrahmegeſchäft

von

Noriſtſtraße C. Tetsch, Noriſtſtraße No. 7.

Bei bevorſtehenden Umzügen bringe ich mein großes Lager in **Gold-, Polir- und Antif-Leiſten**, ſowie in **Fenſtergallerien** in empfehlende Erinnerung. Auch halte mich im **Neuergolden und Renoviren** von Spiegel- und Bilderrahmen bei raſcher, billiger und dauerhafter Ausführung beſtens empfohlen. 6667

Plüſch-Meublement,

braun, gebraucht, gut erhalten, ein **Sopha**, 2 **Sefſel**, 4 **Polſterſtühle**, ein **Schlafſopha**, ein **Sopha**, 2 **Sefſel** in **Fantafiſtoff**, modern, billig zu verkaufen 6091

4 Häfnergaffe 4.
See-grasmatrazen à 10 Mt. Hochſtätte 31. 7138

Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieſes Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.**Geſuche:**

Eine Wohnung geſucht von 5—6 Zimmern mit allem Zubehör und Stallung im Hauſe oder nebenan. Offerten ſub A. 40 werden an die Expedition dieſes Blattes erbeten. 7082

Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. wird in einem ruhigen Hauſe zum 1. Juli geſucht. Offerten abzugeben Kirchgaffe 32 im Laden. 6685

Zwei Damen ſuchen per 1. Juli eine Wohnung von 3—4 Zimmern, möglichſt mit Gartenbenutzung, dauernd zu miethen. Offerten unter J. A. 22 an die Exped. d. Bl. zu ſenden. 6588

Gegeben:

Adelheidſtraße 59 iſt die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3½—5 Uhr. 4058

Ecke der **Adelheid- und Dranienſtraße** iſt im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. Einzusehen im Hauſe ſelbſt bei Friß Steinweh. 14888

Adlerſtraße 60 iſt ein Logis zu vermieten. 15948

Adolphsallee iſt eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. **Albrechtſtraße 23**, Parterre. 1720

Adolphsallee 3 iſt die 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr täglich. Näheres im Hinterhaus. 15914

Adolphsallee 4, 2. Etage,

iſt eine ſchöne Wohnung von 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daſelbſt. 5809

Adolphsallee 6 iſt der 3. Stock, beſtehend aus 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241

Adolphsallee 15, Parterre, ſind auf 15. April c. drei Zimmer, Veranda, Garten, Küche mit allem Zubehör möblirt zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 3599

Adolphsallee 43 iſt ein möblirtes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651

Adolphsallee 53 iſt die **Bel-Etage** mit 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speiſekammer, Kohlenzug und Zubehör zu vermieten. 1090

Albrechtſtraße 39 iſt die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näh. **Wellrißſtraße 9**. 15618

Adolphsallee 49 und 51 ſind per 1. April oder auch ſpäter mehrere Wohnungen à 5 Zimmer event. 11 Zimmer nebst allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei **Kreizner & Haymann**, **Louiſenplatz 6**. 16973

Villa Schöne Ausſicht 6 (Geiſbergſtraße 19)

iſt eine möblirte Wohnung mit Küche u. und Gartenbenutzung zu vermieten. 2215

Bahnhofſtraße 4, **Bel-Etage**, ſind 2—3 ſchön möblirte Zimmer mit ſeparatem Eingang ſogleich zu vermieten. 5379

Bleichſtraße 20 iſt die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5397

Bleichſtraße 39 iſt eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 6728

Blumenſtraße 15, **Bel-Etage**, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Große Burgſtraße 14

iſt die **Bel-Etage**, beſtehend aus Salon, 4 Zimmern mit Zubehör, zum 1. April billig zu vermieten und eignet ſich vorzüglich zum Wiedervermieten. Näh. **Bel-Etage**. 6750

Dohmeimerſtraße 50 iſt die **Bel-Etage**-Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 4987

Elisabethenſtraße 10, 2 Treppen hoch, 3 möblirte Zimmer zuſammen oder einzeln auf 1. April oder auch etwas früher zu vermieten. 6483

Elisabethenſtraße 13 ſind ſchön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenſtraße 15, Südſeite, iſt die elegante, zweite Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, ſoſort zu verm. 6706

Elisabethenſtraße 17, **Bel-Et.**, zum 1. April möbl. Zimmer zu vermieten. 4945

Elisabethenſtraße 23 iſt das abgeſchloſſene, möblirte Parterre mit oder ohne Küche zum April zu verm. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 1658

Elisabethenſtraße 29 iſt die 2. Etage, beſtehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenſtraße 27, Parterre. 4096

Emſerſtraße 20 iſt die **Bel-Etage** auf 1. Mai z. verm. 15740

Emſerſtraße 23 iſt eine kleine Manſard-Wohnung an kinderloſe Leute zu vermieten. 6824

Emſerſtraße 47 iſt eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 6967

Emſerſtraße 69, Hochparterre, ſind 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör nebst Garten per 1. April zu vermieten. 3569

Faulbrunnenſtraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Villa Prince of Wales,**16 Frankfurterſtraße 16.**

Möblirte Wohnungen und einzelne möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3253

Frankfurterſtraße 26 iſt ein möbl. Zimmer z. verm. 3926

Friedrichſtraße 14b im **Vorſchuß-Vereinsgebäude**

iſt die **Bel-Etage**, beſtehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speiſekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Manſarden und Trockenboden, Waſchküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geſchäftſlocale des **Vorſchuß-Vereins**. 7279

Friedrichſtraße 23 iſt die **Bel-Etage** von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daſelbſt. 3767

Sandhaus Geiſbergſtraße 17 iſt zum 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. **Tannſtraße 12**, 1 Treppe hoch. 6006

Selenenſtraße 10, 2 St., möblirtes Zimmer zu verm. 3420

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 6142
Grünweg 4 ist eine elegant möblierte Etage mit Küche vom 1. April an zu vermieten. 6142
Helenenstrasse 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 256
Jahnstraße 15, Hochparterre. möbl. Zimmer zu verm. 4951

Kapellenstrasse 3

sind 2-3 gut möbl. Zimmer vom 15. März an zu verm. 5689
Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerbau per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 15797
Karlstraße 32 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr und von 3-6 Uhr. Zu erfragen im Hinterhaus Parterre. 5587
Kirchgasse 2 (bischofliches Haus) sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 großen Salon, 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Sämtliche Wohnungen sind ganz neu, elegant und mit allem Comfort (Balkon, Badezimmer, Gas, elektrischen Schellen) eingerichtet. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15867
Kirchgasse 8 ist der 3. Stock nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 5030
Kirchgasse 27 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6260
Langgasse 19, 1. Stock, 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 4909
Langgasse 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 4920
Langgasse 48 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770
Leberberg 4 ist ein elegant möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 6947

Villa Albion, Leberberg 5, ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2136

Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. 15681

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie vom 1. April ab zu vermieten. 6376

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf den 1. April zu vermieten. 6242

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6-7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. 490

Mühlgasse 13 sind die von Herrn Fischhändler Brein innehabenden Räumlichkeiten vom 1. Juli an anderweitig zu vermieten. Jean Haub. 4673

Nicolassstraße 2, Bel-Etage, 6-7 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16363

Nicolassstraße 7 möblierte Bel-Etage mit Gartenbenutzung zum 15. März zu vermieten. 2981

Nicolassstraße 25 sind elegante Wohnungen von 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 3666

Oranienstrasse 3 ist auf 1. Juli der 3. Stock zu vermieten. 16982

Oranienstraße 22 sind 4 Zimmer u. mit Balkon auf den 1. April zu vermieten. 17020

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon mit Balkon, 2 Kammern und 1 Küche, auf Verlangen mit Garten, auf 1. März oder 1. Juli, eventuell auf 1. April zu verm. 5893

Philippstraße (Neubau), Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche nebst Zubehör, zu verm. 4640

Parckstraße 8 ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine kleine Familie zu vermieten. 355

Parckstraße 15 sind möblierte Wohnungen sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 357

Philippstraße, Neubau, eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 1. 6311

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 im 3. Stock ist ein Logis zu vermieten. 3674

Rheinstraße 5 gut möblierte Bel-Etage und Zubehör, auch getheilt oder unmöbliert zu vermieten. 6634

Röderstraße 23, 1 Etage hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April z. verm. 16247

Rheinstrasse 33 sind von April ab mehrere möbl. Zimmer ganz u. geth. z. v. 6227

Rheinstraße 56, Gartenseite, ist die 2. Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre und Karstraße 1. 4660

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Mansarden ganz oder getheilt mit Gartenbenutzung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 1577

Schachtstraße 4 ist ein Zimmer zu vermieten. 6876

Schillerplatz 4 sind 2 große, helle Zimmer, geeignet für ein Bureau, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 23. 4968

Schützenhofstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend

aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2-3 Uhr. 732

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 422

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite,

auf 1. April Parterrestock, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Gartengenuß vor und hinter dem Hause zu vermieten. 12012

Schwalbacherstraße 41, 1 St., sind zwei freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4694

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich oder später zu verm. Näh. im Laden. 3686

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind 2 Wohnungen mit Stallung oder Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5534

Sonnenbergerstraße 37 (Villa Schönberg) 2-3 schön möbl. Zimmer zu verm. 5466

Sonnenbergerstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 845

Stiftstraße 1, 1 Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1 April zu vermieten. 4815

Stiftstraße 21 im 1. Stock sind zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 1123

Tannusstraße 23, 3 Treppen hoch, ist ein Logis von vier Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer. 4663

Tannusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist auf 1. Juli die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., billig zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3-5 Uhr. Näh. bei Herrn Adolf Abler, Piano-Magazin. 6126

Tannusstraße 42 schön möbl. Parterrezimmer z. 1. April z. v. 6662

Tannusstraße 55, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 6781

Tannusstraße 57 ist auf 1. April eine Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 13500

Walfmühlstraße 6 sind Wohnungen sogleich und bezgl. 4b auf 1. April zu vermieten. Näh. im Gartenhaus. 4984

Villa Walfmühlstraße 4a

sofort oder per 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst. 5540

Walfmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699

Villa Walfmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. Walfmühlstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 16704
Walfmühlstraße 19 ist die Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 16220

Vom 15. April ab ist

Webergasse 3

(Privat-Hotel „zum Ritter“), 2. Etage, eine gut möblierte Wohnung von 9 Zimmern, Küche und Mansarden u. s. w. zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 6424

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

Vom 1. Mai ab ist

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. s. w. zu vermieten. 6153

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näh. im Hinterhaus. 16126

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 16225

Zu vermieten

das neue Landhaus Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurterstraße 16. 5711

Ein Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 15934

Zwei fein möblierte Parterre-Zimmer, event. auch mit Küche, zu vermieten. Näh. Röderstraße 29 im Laden. 1432

Schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näheres Expedition. 1740

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Albrechtstraße 35. 2017

Kleine Villa zum Alleinbewohnen auf 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Anzusehen täglich von 2 Uhr Nachmittags ab. Nähere Auskunft im Landhaus Geisbergstraße 15. 15252

Eine in der Adolphsallee belegene schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, ist von April ab möbliert oder auch unmöbliert zu verm. Näh. bei Gebr. Kirchsöfer im „Ader“. 3915

Am Kochbrunnengarten, Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle und dem Musikzelt, ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller u., per 1. April zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 16096

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233

Im Nerothal sind zwei möblierte Zimmer mit Balkon (Bel-Etage) an einen ruhigen Herrn zu verm. Näh. Exp. 4624

Comfortable home for English Ladies at a german Ladys house. Apply to the Office of this paper. 5172

Möblierte Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 10. 5937

In meinem Hause Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße ist ein neu zu errichtender Laden vom 1. Juli an zu vermieten. Georg Bücher. 6140

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1 St. 6281

Möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 40, 1 St. links. 6322

Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 St. rechts. 5811

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer, Bel-Etage, per Ostern zu vermieten. Näh. Mauergasse 3. 6512

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen hoch rechts. 6652

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Ecke der Röderallee und Feldstraße 1. 6654

Eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten Wellrichstraße 20. 6572

Möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. April zu vermieten Oranienstraße 16. 5459

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. Exped. 5701

Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 6009

Eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern und Zubeh., abgetschl. Vorplatz, per 1. April zu verm. Hellmundstraße 21 a. 7053

Ein gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Neugasse 3, Parterre. 7042

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten Frankenstraße 2, II. 6917

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder 1. April zu vermieten Dohheimerstraße 15. 6782

Ein möbliertes Zimmer mit Pension ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4. 6908

Eine freundl. möbl. Mansarde mit oder ohne Kost auf 1. April zu verm. Taunusstr. 42. 6661

Villa Maria, auf der Adolphshöhe, ist mit Garten, Rutschwohnung und dergl. ganz oder theilweise per Halbjahr zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres bei Carl Neubronner daselbst. 6724

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf 1. April zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932

Ein geräumiger Laden (2 Erker) mit Comptoir ist Kirchgasse 2 (Wilhelmi'sches Haus) auf bald oder per 1. April mit oder ohne Wohnung im Hause zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15868

Ein großer Laden mit großen Schaufenstern per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 8. 16695

Laden mit Wohnung zu verm. R. Spiegelgasse 5, 1 St. 4107

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Marktstraße 13. 16017

Kirchgasse 13 ist ein Laden, der neu gemacht wird, mit Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. 787

Ein großer Laden mit Zimmer und ein kleiner Laden sind sofort oder zum 1. April zu vermieten Langgasse 31. 2113

Ein schöner Laden billig zu vermieten. Näheres Mühlgasse 2, 1 Tr. hoch. 3647

Schwalbacherstraße 19a 2 schöne Läden per Mai z. vm. 5426

Kirchgasse 20

großer Laden vom 1. April ab zu vermieten. 3564

Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Ein großer, eleganter Laden

zu vermieten im „Englischen Hof“. 575

Wellrichstr. 26 eine Werkstätte z. v. R. Mauritiuspl. 3. 5898

Marktstraße 7 ist das Anwesen, bestehend aus Lager-räumen mit Wohnung, zu vermieten, event. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 14008

Tannusstraße 6 sind mehrere Lagerräume auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Dienstage und Freitag. 5874
Ablerstraße 15 eine auch zwei **Remisen** zu vermieten. 4958
Ein guter Weinfeller für ca. 25 Stückfaß zu vermieten
 Tannusstraße 36. 16099
Schwalbacherstraße 23 ist ein Heuboden auf 1. April 3. v. 3152
Stiftstraße 21 kann ein anständiger, junger Mann (Schüler, Lehrling u.) **Kost und Logis** erhalten. 1124
Arbeiter erh. bill. **Kost u. Logis** Gemeindegeldgütchen 8. 6028
 In einem Orte am Rhein, nahe bei Wiesbaden (Eisenbahnstation) ist in einem schönen Hause, umgeben von einem parkartigen Garten, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, oder eine große Wohnung von 9 Zimmern, Küche, auf Wunsch Stallung, Remisen und Gartenland, zu vermieten. Näheres Expedition. 6263

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Hilde.*

Ein Frauenleben von Clara Manns.

Auf einer mäßigen Anhöhe vor der Stadt lag ein kleines Haus unter mächtigen, breitästigen Kastanien; still, fast unfreundlich versteckte es sich unter dichten, dunklen Epheumassen, die von dem uralten, grauen Thurme, dem letzten Rest einer Burg, der nun der Aufenthalt eines Gelehrten war, ihre kräftigen Arme herübergestreckt hatten und den ganzen Bau umstrickten.

Selten nur, selbst in Hochsommerzeiten, glitt ein Sonnenstrahl durch die Kastanientronen, und nie fiel ein solcher in das Innere des Hauses selbst, denn der Epheu verhing die Fenster in prächtigen Fesseln, so etwa wie lange, seidene Wimpern schöne, lichte Mädchenaugen.

Aber, selbst wenn er Eingang gefunden haben würde, viel Schönes hätte er sicher nicht gesehen; das Haus war eines von denen, an deren dicken Mauern die Freude, das holde Gesicht verhallend, auf leisen, flüchtigen Füßen vorübergleitet.

Dann und wann spielte ein Kind, ein wagers, bleiches Geschöpfchen unter dem grünen Dome der alten Bäume, aber das geschah nicht oft und immer nur kurze Zeit. Bald lagen die Puppen vergessen im hohen Grase und das kleine Mädchen stand

* Nachdruck verboten.

in der fernsten Gartenecke, da, wo man einen weiten seligen Blick hinein thun konnte in die verheißungsvolle Ferne, auf der morschen Bank, stützte die schlanken Arme in das weiche, kühle Epheupolster der Burgmauer und ließ die nachdenklichen, braunen Augen mit den düstigen Sommerwolken auf fremden, golden schönen Bahnen dahinziehen.

Höher und weiter aber als der Blick schwebten die Gedanken des einsamen Kindes; hoch über allem Irdischen in lichten Himmeln fernern suchten sie unter den Engelschaaren den schönsten, den da kleine Herz dann jubelnd umfaßte; dieser schönste aller Engeltug ja ein liebes, bekanntes Gesicht — das Gesicht der todtten Mutter. Sie mußte da oben sein, seit sie nicht mehr hier war, sie hatte es ihrem kleinen, athemlos lauschenden Mädchen ja so oft, so oft erzählt, daß alle Guten in den Himmeln kommen.

Wie rege die junge Phantasie, getragen von heißerer Sehnsucht, sich jenes Wunderland ausmalte. Und Nichts in des Kindes Umgebung hielt dem Vertiefen in jenen Himmelsglauben das Gleichgewicht, Nichts!

In dem alten Thurme, dessen Plattform man überwölbt und vergrößert hatte, wurde es unheimlich lebendig des Nachts, wenn die kleine Hilde erwachte; und schlug eine Eule mit klatschendem Flug an die Wände, dann fuhr Trube, die Magd, erschrocken aufsklappte die Händchen der Kleinen ineinander und flüsterte mit schneeweißen Lippen: „Da geht er wieder um, der Böse; er hat keine Ruhe im Grabe — bete Kind, betet!“ Und sie selbst rief alle Heiligen zum Schutz des Hauses auf, während des Kindes klare Stimme nur zu einer Einzigen sprach: zur Mutter.

Nie betreten die kleinen Füße fremder Gespielen das schattige Heim der Vereinsanten; ihr Vater studirte und studirte und jeder Ton lebhafter Kinderlust fiel als häßliche Störung in jent allem Erdentreiben fernab gelegene, seltsam schöne Welt, die sie so wenig Auserwählte nur zu eigen machen können.

So war es immer ganz still in der Umgebung Hildens, und mit der Zeit ward sie ebenso still; sie lebte nicht wie andere Kinder, sie träumte nur; träumte Tag und Nacht von dem Wiedersehen, dem Wiederfinden der Mutter in jenen blauen Himmelsfernern.

Der Vater unterrichtete sein Töchterchen selbst; es saß dann in dem alten Thurme ganz oben, wo die wunderlichen Karten an den Wänden umherstanden und in des Raumes Mitte zwei große Rohre durch die Fenster aufwärts gerichtet waren. Es war des Vaters Studirzimmer, in dem er ganze Nächte hindurch allein verweilte und durch eines der seltsamen Rohre unverwandt hinauf zum leuchtenden Sternenzelt schaute. Hilde hatte ihn schon oft dabei betroffen, wenn sie kam, ihm „Gute Nacht“ zu sagen und tausendmal die schüchterne Bitte auf dem bange, kleinen Herzen gehabt, sie doch nur ein einziges Mal auch da hindurchsehen lassen zu wollen, sie fände unter den vielen goldenen Himmelsfenstern das der Mutter gewiß heraus; aber niemals fand sie dem ernsten Vater gegenüber den Muth. Er lächelte nie, hatte nie ein Wort der Härlichkeit für das nach Elternliebe dürstende Kind — die arme Waise wandte sich scheu von ihm ab und weinte sich allabendlich voll Heimweh nach der todtten Mutter in den Schlaf.

Und doch liebte der berühmte Gelehrte sein blaßes, schüchternes, geduldiges Kind so innig, wie er das in seiner Art eben vermochte. Das Bettchen der Kleinen stand seit dem frühen Tode der jungen Frau neben der Thurmstube in seinem Zimmer, und manchmal in schweigender Mitternacht, wenn das Firmament in all' seiner wunderbaren Pracht durch die Fenster hereinglänzte, verließ er seinen Platz am Teleskop, um mit leiser Hand über das kleine, stille Gesicht in den Rissen zu streichen und sich an dem Strahl der zwei klaren Sterne darin das Herz zu erwärmen, das jene zahllosen goldenen Welten da droben trotz all' ihrem Glanze kalt und leer ließen.

So gedieh die junge Menschenblüthe unter denkbar ungünstigen Verhältnissen, doch zu eigenthümlichem Reize. Sie lernte Alles, was die Gegenwart nur einem begabten Knaben als wissenschaftlich zugestehet, ward somit der Stolz und die Freude des gelehrten Vaters, blieb aber innerlich das träumende Kind, das fromm und zuversichtlich sein einziges Glück vom Himmel erwartet und hofft — das Wiedersehen der Mutter.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für eine **Verbindungsstraße von Kapellenstraße nach der Elisabethenstraße** hat die ortspolizeiliche Zustimmung erhalten und wird nunmehr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 31, während der üblichen Bureaustunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlage und Veränderung von Straßen etc., hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den fraglichen Plan innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen, vom 18. März bis 15. April c., bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 15. März 1884. v. Ibell.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über projectirte Straßen in den Distrikten „**Röbern**“ und „**Weierweg**“ hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 31, während der üblichen Bureaustunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlage und Veränderung von Straßen etc., hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den fraglichen Plan innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen, vom 18. März bis 15. April c., bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 15. März 1884. v. Ibell.

Bekanntmachung.

Die städtischen Rechnungsüberschläge für das Jahr 1. April 1884 bis dahin 1885 werden vom 19. bis incl. 25. März d. Js. im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer 21, zur Einsicht aller steuerpflichtigen Einwohner der Gemeinde, sowie der Ausmärker offen gelegt. Dies wird gemäß §. 64 des Gemeindegesetzes bekannt gemacht. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 18. März 1884. v. Ibell.

Bekanntmachung.

Das Amtslokal für das Schiedsamt befindet sich nicht mehr in dem Marktschulgebäude, sondern im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 6. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 19. März 1884. v. Ibell.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 9. bis 16. März c. unermüdet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Euchar Reibold von hier	33,4	36	9
2) Georg Ritter von Reudorf	35	37,2	8
3) Sophie Wellenbach von Bierstadt	32,4	36,2	13
4) Ludwig Bendle von Sonnenberg	32,7	36,4	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzuzug verfälscht angesehen wird. Der Polizei-Präsident. Wiesbaden, 16. März 1884. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an den unterm 30 Mai 1883 veröffentlichten Tarif wird auf Grund des §. 76 der Gewerbeordnung und mit Zustimmung der Gemeindebehörde hier nachstehender Tarif für das Droschkenfuhrwesen der Stadt Wiesbaden hiermit festgesetzt und zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Derselbe tritt mit dem Tage der Publikation in Kraft. Bei Fahrten nach den neuen Schlachthausanlagen: 1) Für einen Einspanner 0,80 Mk., 2) für einen Zweispänner 1,20 Mk. Wiesbaden, 13. März 1884. Der Polizei-Präsident. Dr. v. Strauß.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des Gesetzes vom 26. April 1872 der §§. 69 und 149 des Gewerbegesetzes vom 21. Juni 1869 und der §§. 5 und 6 der Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neuerworbenen Landestheilen wird im Einverständniß mit der Gemeindebehörde unter Aufhebung der §§. 24 bis incl. 30 der Marktordnung vom 10. März 1876 für die Stadt Wiesbaden Folgendes verordnet:

§. 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeder Woche findet in der Schlachthaus-Anlage, und zwar auf dem Plage zwischen dem Groß- und Kleinviehstall daselbst, Viehmarkt statt. Fällt auf einen dieser Tage ein gesetzlicher Feiertag, so wird der Viehmarkt an dem darauffolgenden Tage abgehalten.

§. 2. Im Bedarfsfalle kann die Polizeibehörde im Einverständniß mit der Gemeindebehörde besondere Viehmärkte abhalten lassen. Die Abhaltung eines solchen Marktes wird jedesmal vorher in dem amtlichen Organe für Wiesbaden zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

§. 3. Der Viehmarkt (§. 1) für Großvieh beginnt um 11 Uhr Vormittags, derjenige für Kleinvieh um 10 1/2 Uhr Vormittags. Beide Märkte dauern bis 1 Uhr Nachmittags.

§. 4. Bis zum Schlusse des Marktes ist der Verkehr mit Vieh allein auf die Schlachthaus-Anlage beschränkt. In der Stadt und der Stadtbegrenzung ist bis zu dieser Zeit der Handel mit Vieh untersagt. Ebenso ist der Handel mit Vieh vor Beginn des Marktes in der Schlachthaus-Anlage verboten. Es dürfen in dieser Zeit daselbst die Handelsteile auch unter sich keinen Viehhandel betreiben.

§. 5. Nach Schluß des Marktes, um 1 Uhr Nachmittags, steht es Jedem frei, das auf den Markt aufgetriebene Vieh dorten ferner feil zu halten und daselbst, mit Ausnahme des in §. 6 gedachten Schlachtviehs, zum Verkaufe oder Tausche in die Stadt zu verbringen.

§. 6. Die Viehhändler dürfen Schlachtvieh nur in der Schlachthaus-Anlage verkaufen (sfr. §. 5). Es ist unterlagt, solches Vieh zum Zwecke des Verkaufs oder Tausches in die Stadt zu bringen.

§. 7. Beim Eintreiben von Vieh auf den Markt ist daselbst unter genauer Angabe der Zahl der Stücke Vieh bei dem von der Gemeindebehörde dazu bestellten Beamten ein Schein zu lösen und an den Marktmeister oder dessen Vertreter abzuliefern. Derselbe erhebt darauf das Marktstandgeld gegen auszustellende Quittung. Das Marktstandgeld beträgt: für jedes Stück Großvieh 20 Pf., für jedes fette Schwein 10 Pf., für jedes Kalb für ein Hammel, eine Ziege oder ein Zuchtschweinchen, ein Spanferkel 5 Pf., eine Ziege und ein Schaflamm unter 10 Kilogramm sind frei.

§. 8. Den Anordnungen des Schlachthaus-Directors, Marktmeisters oder deren Vertreter ist pünktliche Folge zu leisten. Diefershalb und mit Bezug auf die allgemeine Ordnung in der Schlachthaus-Anlage wird auf die besonders erlassene Polizei-Verordnung und Schlachthausordnung, betreffend den Betrieb daselbst, hingewiesen.

§. 9. Auf den Markt darf nur gesundes Vieh gebracht werden. Es unterliegt alles zu Markt gebrachte Vieh der polizeilichen Beschau (sfr. §. 17 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880).

§. 10. Diese Verordnung tritt am 1. April 1884 in Kraft.

§. 11. Sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, werden Uebertretungen dieser Vorschriften mit Geldbuße bis zu 9 Mark und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 12. März 1884.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Wegen des Finalabschlusses für das Etatsjahr 1883/84 bitte ich die betreffenden Lieferanten und Handwerker, ihre Rechnungen bis spätestens den 31. d. Mts. hierher einreichen zu wollen. Wiesbaden, 17. März 1884. Der Polizei-Präsident. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung von Mobilien etc. aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Theodor Schuster Wittwe von hier wird heute Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr in dem Hause, Schulgasse 4 fortgesetzt. Wiesbaden, den 21. März 1884.

7247

Im Auftrage:
Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Der auf Montag den 24. d. Mts. anberaumte **Submissionstermin**, betreffend die Vergebung der Arbeiten zur Erweiterung der Glas-Veranda hinter dem Curhause, wird zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 18. d. Mts. bis auf Weiteres **aufgehoben**. Wiesbaden, 19. März 1884. Der Stadtbaumeister. Israël.

Curhaus zu Wiesbaden.

Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Freitag den 21. März Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Fest-Concert mit patriotischem Programm, ausgeführt von dem städtischen Cur-Orchester.

Am Allerhöchsten Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Samstag den 22. März Abends 8 Uhr:

Fest-Ball im grossen Saale.

Der Besuch des Balles ist nur im **Ball-Anzuge** gestattet.

Sämmtliche Inhaber von Jahres- und Saison-Curtaxkarten für Fremde und von Abonnementskarten für Hiesige haben, ebenso wie die Theilnehmer am Festmahle, gegen Vorzeigung ihrer Karten freien Zutritt zum Balle.

Eintrittskarten für Nichtabonnenten à 3 Mark sind an der Tagescasse im Hauptportale des Curhauses zu haben.

Städtische Cur-Direction: F. Hev'l.

Holzversteigerung.

Dienstag den 25. d. Mts., Vormittags 10 1/2 Uhr anfangend, kommt in dem hiesigen Gemeindewald folgendes Gehölz zur Versteigerung:

1) Distrikt Georgenbornerstück:

2 Rmt. buchenes Scheitholz,

1 " " Werkholz,

5 " " Knüppelholz,

2 " gemischtes

600 Stück buchenes Wellen und

25 " gemischte Wellen;

2) Distrikt Rumpelsteiler:

12 Rmt. buchenes Scheitholz,

4 " " Knüppelholz,

16 " " Stockholz,

100 Stück buchenes Wellen,

325 Gbd. Dreier;

3) Distrikt Brücher:

5 Rmt. eichenes Knüppelholz,

9 " buchenes "

51 " gemischtes "

1325 Stück buchenes Wellen,

9725 " gemischte "

5 Rmt. Stockholz,

1500 Stück Durchforstungswellen,

5 eichene Stämme von 55 Decim.,

5 " Stangen I. Classe,

5 " III.

16 birchene Stämme von 1,58 Festmeter,

10 " Stangen I. Classe,

5 " II.

5 " III.

Zusammenkunft am Georgenbornerstück.

Diebstich, den 18. März 1884.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Holzhäuser.

299

Termin-Kalender.

Freitag den 21. März, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung einer großen Parthe Stoffreste, in dem Laden Langgasse 31. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Eureichung von Submissionsofferten auf das zur Unterhaltung der Bezirksstraßen in der Nähe von Wiesbaden erforderliche Lohnfuhrwerk pro 1. April 1884/85, in dem Bureau des Herrn Landesbau-Inspectors Fischer dahier. (S. Tagbl. 64)

Versteigerung von Mobilien-Gegenständen, einer Küchen-Einrichtung zc., in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Instruction für die Fleisch-Beschauer

à 25 Pfg. vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

Aufforderung.

Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen Bergolder Ed. Rossius haben, werden ersucht, diese in halb acht Tagen bei mir geltend zu machen, da sie keine Berücksichtigung finden. Ebenso ersuche ich diejenigen, welche noch Zahlungen zu machen haben, solche in der genannten Frist zu entrichten, andernfalls Klage erfolgt.

Wiesbaden, 20. März 1884. Der Vormund:
7153 H. Ernst, Friedrichstraße 32.

Porträts nach Photographie und nach der Natur werden in Del gemalt.

Ferd. Küpper, Porträtmaler aus Düsseldorf,
Heine Burgstraße 4.

7101

Abonnement-Einladung.

Das

Casseler
Tageblatt und Anzeiger,

31. Jahrgang.

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen, wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

„Die Blaudekammer“

herausgegeben, ein durch seinen pikanten, feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche anßerdem in Artikeln und einer sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objective Beschreibung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt der locale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten vermischten Inhalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniss der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfache Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. — Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-Depeschen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verloosungslisten über in- und ausländische Werthpapiere u. s. w.

Das Abonnement für Anwärts beträgt 3 Mark 50 Pfg. pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pfg. pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.

Cassel, im März 1884.

Die Expedition des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.



„Saalbau Nerothal“

Heute Abend: Meckelsuppe.

Frische Schellfische

per Pfund 30 Pfg. bei

Fr. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Kaulbrunnengasse

Frische Egmonder Schellfische.

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

6 Stück mittelgroße Oleander sind zu verkaufen
Rheinstraße 61.

Ein gutes Pferd (Läufer) abzugeben. Näh. Exped. 7

Nach Nordenstadt.

Reimillionendonnerndes Hoch soll fahren nach Norden-
in die verlängerte Kirchgasse dem **Christian Deul**
dem **21. Wiegenfeste.**

Freie Freunde bringen wir — Dir unsere Wünsche dar,
leb' in Deiner Rüstigkeit — Noch manches frohe Jahr.
Dies wünschen Dir Deine Freunde **H. D., Ph. D.** 7200

Bergeß das **M** nit. **Gell do guckste.**

Herrnkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen u.
bill. Berechnung N. Webergasse 5, I. 6752

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Dog-
merstraße 15, Hinterhaus. 13849

Eine feine **Steypdecke** zu verk. Hermannstraße 8. I 6642

Rohr- und Strohfähle werden billig geflochten, polirt
und reparirt Mauergasse 8 und fl. Schwalbacherstraße 2. 5030

Besten, schönen Heßler Gartenkies,
beste **Flußkies** und **Flußsand** empfiehlt
Aug. Momberger, Morihstraße 7.

Zimmerspäne tarrenweise zu verkaufen bei
Grün, Adolphsallee 45. 5189

Zimmerspäne zu haben bei **H. Wollmerscheidt,**
Ecke der Platter- und Philippsbergerstraße. 248

Nichtblühende Frühkartoffeln z. v. Adlerstr. 33. 6955

Unterricht.

Bei einer jungen Engländerin können einige Damen sich an
Conversationsstunden betheiligen. N. Rheinstraße 33. 6774

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Eine Concerisängerin, die mehr. Jahre am **Conservatorium**
in **Köln** ausgebildet, wünscht gegen **mäßiges Honorar**

Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste
Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von**

Hiller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite.
Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 1001

Wer nimmt am **Unterricht in italienischer Buch-**
führung Theil? Näh. **Louisenstraße 21, Hinterhaus,**
von **12—2 Uhr** Nachmittags. 7150

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

Zum **1. April** eine Wohnung von **8 Zimmern** und allem
Zubehör, sowie **Balkon** in guter Lage gesucht. Adressen unter
D. E. No. 75 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7234

Zu miethen gesucht

eine ganz oder theilweise möblirte, elegante Garçon-
Wohnung von ca. **3 Zimmern** vom **15. Mai** ab auf
längere Zeit in der Nähe der **Wilhelmstraße.**

Franeo-Offerten unter **v. S. 20** werden an die
Expedition d. Bl. erbeten. 7162

Kleine, gute **Wohnung** mit **Stallung** gesucht. Offerten
unter **N. F.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7154

Gesucht von einer anständigen Dame nebst einem Knaben
von neun Jahren ein unmöblirtes Zimmer, wenn möglich auch
Küche. Näheres Expedition. 7195

Comptoir mit **Nebenraum** und **Backraum** baldigt zu
miethen gesucht. Offerten unter **A. B. C.** werden an die
Expedition d. Bl. erbeten. 7190

Gesucht zum Herbst eine Wohnung von **7—8** großen
Zimmern nebst Zubehör in der Nähe der **Bahnhöfe;** auch eine
kleine Villa wird angenehm sein. Gef. Offerten unter **Chiffre**
O. P. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7285

Angebote:

Ablerstraße 53 ist ein kleines Logis zu vermieten. 7214

Adolphsallee 31 ist die **Bel-Etage,**
8 Zimmer, 3 Man-
sarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u.
auf **1. October l. J.** zu vermieten. Einzusehen
von **12—1¹ Uhr.** Näheres **Friedrichstraße 15,**
Parterre. 7071

Emserstraße 24, in ganz ruhigem Hause, eine große,
gesunde Wohnung, **Salon, 4 Zimmer** mit allem Zubehör,
sehr preiswürdig zu vermieten. 7171

Emserstraße 75 ist die **Parterre-Wohnung** von **4 Zimmern**
mit **Beranda, Küche, Mansarde** u. sofort zu vermieten. 7189

Emserstraße 75 ein möblirtes Zimmer sofort zu verm. 7188

Friedrichstraße 21 zwei möblirte Zimmer zu verm. 7280

Helenenstraße 1 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7178

Kirchgasse 28, Seitenbau, links, ist eine schöne Wohnung
im **1. Stock,** bestehend aus **3 Zimmern** nebst Zubehör, per
1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 7184

Marktstraße 19, 2. Stock, ist auf gleich oder später eine
Wohnung, **Salon mit Balkon, vier Zimmer** nebst Zu-
behör zu vermieten. Anzusehen zwischen **3 und 4 Uhr**
Nachmittags. 7236

Mauritiusplatz 2 ist der **1. Stock** per April zu vermieten.
Auch eignet sich derselbe als **Vereinslokal.** 6930

Morihstraße 8, 2 Treppen, ein unmöblirtes Zimmer mit
separatem Eingang zu vermieten. 7165

Müllerstraße 1 sind **2 freundliche, gut möblirte** Zimmer
mit oder ohne Pension an **Damen** zu vermieten. 7261

Rheinstraße 37 ist die neuhergerichtete **zweite Etage** von
6 Zimmern, Küche nebst Zubehör mit **Frontspizzimmer** zu
vermieten. Näheres **Karlstraße 6, Parterre.** 7250

Schiersteinerstraße 9 ein **Dachzimmer** zu verm. 7151

Kleine Schwalbacherstraße 4, Parterre, 2 Zimmer und
Zubehör auf **1. April** zu vermieten. 7284

Ein unmöblirtes Zimmer auf **1. April** zu vermieten **Schul-**
gasse 4, Hinterhaus, 2. Stock rechts. 7179

Möblirte **Etagen** mit **Küche** oder Pension in einer schönen,
gesund gelegenen **Villa** mit **Garten** nächst den **Curanlagen**
und der **Wasserheilanstalt.** Näheres Expedition. 7164

Zwei möblirte Parterre-Zimmer sind zu vermieten
Louisenstraße 2. 7241

Möblirte Zimmer zu verm. **Karlstraße 38** Hüb., **1 St. r.** 7256

Eine **Schülerin,** welche die **Töchterchule** besucht, findet Auf-
nahme **Louisenstraße 15.** 7204

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

!! Zu kaufen gesucht !!

ein in der **besseren Lage** belegenes **schönes Wohn-**
haus mit **Sofraum** oder auch **Villa** durch

Georg Lotz, Wellrißstraße 3. 7193

Villa, schönste Lage hier, großer **Garten,** zu verkaufen durch
Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 7233

Ein **Haus,** für **Fuhrwerksbesitzer** geeignet, ist zu verkaufen
Näheres Expedition. 7174

Herrschaftshaus, sehr rentabel, **Rheinstraße,** zu verkaufen
durch **Fr. Bellstein, Bleichstraße 7.** 7232

Gesucht 33,000 Mark auf gute **1. Hypothek** durch
Georg Lotz, Wellrißstraße 3. 7194

75—80,000 Mk. auf **1. Hypothek** auf **Haus** und **Acker,**
Lage 120,000 Mt., zu leihen gesucht. Näh. Exped. 7263

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unser geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater, Onkel und Grossvater,

Herr Wilhelm Enders,

unerwartet aus dem Leben geschieden ist.

Wiesbaden, den 19. März 1884.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag um 4 Uhr vom Leichenhause auf dem neuen Friedhofe statt.

7231



Billigste, haltbarste, dem Magen zuträglichste süßliche Fleischbeilage. Wegen des angenehmen pikanten Geschmacks allgemein beliebt und vielfach eingemachten Früchten vorgezogen. Auf seine Reinheit amtlich untersucht von der Königl. württembergischen Centralstelle für Handel und Gewerbe. — In allen besseren Delicatessen- und Spezereihandlungen offen und in Glasküpfen vorräthig. In Wiesbaden zu haben bei Carl Acker, Hoflieferant, und Georg Bücher, Wilhelmstraße. Correspondenz und alleiniger Engros-Versandt durch Hermann Herold in Stuttgart. (Stg. 162/3) 347

Man
bitte, an
Auer's
Gewürz-
Wein-
Senf
zu
verlangen.

Rheinweine, weisse, per Flasche von 60 Pfg. an,
Rheinweine, rothe, per Flasche von 80 Pfg. an,
Bordeaux-Weine per Flasche von 1 Mk. an
empfehlen die Weinhandlung von

Philipp Velt, Taunusstrasse 8.

Für Reinheit wird garantirt. 3045

Gebraunten Kaffee

(eigene Brenneret)

von 1 Mt. bis 1 Mt. 80 Pfg. per Pfund, sowie sämtliche
Spezereiwaaren empfiehlt äußerst billig

Bernhard Gerner,

16 Wörthstraße 16.

Flundern, Kieler Bücklinge und Sprotten

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Webergasse 25.** 6997

I^a Limburger Käse,

feinste Waare, in Laiben per Pfd. 36 Pf.,

frische Eier 2 Stück 9 Pf.

6560

A. Bergholz, Moritzstraße 12.

Rosshaar- und Seegrass-Matratzen

empfehlen zu billigen Preisen

6631

C. Hlegemann, Tapezireur, Säfnergasse 4.

Gebrauchte Spiegelscheiben, circa 3,20 Meter hoch und
1,50 Meter breit, zu kaufen gesucht Faulbrunnstr. 12, P. 5427

Orangen à 8, 10 und 12 Pfg.,

früher u. stets frisch und billigt empfiehlt
6996 **A. Schmitt, Webergasse 25.**

I^a Gebirgs-Preiselbeeren,

mit Zucker eingekochten, per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt
Fr. Heim, Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisestraße

Frische Austern

sind eingetroffen bei **A. Schmitt, Webergasse 25.**

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen. **Chr. Kelper, Webergasse 34.**

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

7140

A. Schmitt, Webergasse 25.

Die Kartoffelhandlung von **A. Renner**

Kleine Burgstraße 1,

empfehlen gelbe, rothe und blaue auserlesene Speisekartoffeln
in allen Quantitäten frei in's Haus. 1407

Eine große Vogelshede und zwei Käfige billig zu
kaufen Hellmundstraße 23, III. 7 6

Zum Quartalwechsel:

Rechnungs- und Quittungs-Formulare, Circulare, Couverts und Streifbänder mit Firma-Aufdruck etc.

fertigt geschmackvoll und prompt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Frauen-Verein.

243

Der Wiesbadener Frauen-Verein erlaubt sich auf seine reichen Vorräthe im Laden Marktstraße 18 aufmerksam zu machen, zumal auf eine schöne Auswahl in **Confirmationshemden für Knaben und Mädchen**, wie auch **Strümpfe** in allen Arten. Dergleichen sind daselbst vorräthig **gemalte Sprüche** verschiedenster Art. **Gedenkbücher** u., welche sich besonders für **Confirmations-Geschenke** eignen.



Corsetten,

grösste Auswahl, neueste Façons, sehr billig.

W. Thomas

11 Webergasse 11.

Strümpfe, gestricke und gewebte,

in jeder Qualität und Farbe,

Herren-Unterjacken und -Unterhosen, Damen-Unterjacken,

Alles sehr billig. S. Rothschild, Strumpfwaaren-Fabrik. 14 Langgasse 14. 5310

Neueste Häkelmuster, 5451

Häkel-Nähen und Häkelgarne in reichster Auswahl bei

W. Heuzeroth, große Burgstraße 17.

NB. Eine Partie zurückgesetzte Häkel-Nähen sehr billig.

Confection!

Die Anfertigung aller Arten Costümes wird schnell und billig besorgt. A. & M. Reichard, Castellstraße 9. 4720

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt Lammert, Sattler, Wehrgasse 37.

Gebrauchte Koffer werden umgetauscht. Sämmtliche Reparaturen schnell und billig. 6358

Roßhaar- und Seegras-Matrasen, sowie Kanape's billig zu verkaufen Heroststraße 25 bei

12953 W. Egenolf, Tapeziter.

In unseren Besitz ging über eine Abtheilung der Bibliothek des

Kais. Russ. wirkl. Staatsrath **Dr. F. v. Bunge**, weiland o. ö. Professor und Ober-Bibliothekar der Universität Dorpat.

Dieselbe enthält die hervorragendsten Werke über **deutsches Recht, Privatrecht, Kirchenrecht und Rechtsgeschichte**, sowie u. A. die großen lexikographischen Werke von **Sanders, Benecke, Schiller und Lübbers** u. u.

Die geehrten Interessenten laden wir zur gef. Einsichtnahme ergebenst ein.

Kirchgasse 34. 7108

Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat.

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht und gibt Commissionslager mit 33 1/2 % **G. Zechmeyer, Nürnberg.** Continental-Marken, ca. 200 Sorten, per Mille 50 Bfg. 347

Umzugs halber verkaufe zu ermäßigtem Preise: 2 große **Damen-Koffer**, 1,05 lang, 1 neuer, eleganter **Kinderschwagen**, 1 eleg., silberplattirtes **Einspänner-Geschirr**, 1 Paar halbplattirte und 1 Paar plattirte **Zucker-Geschirre**. 5758 **Fr. Becker, Sattler, Webergasse 22.**

Eine fast neue **Wolle** und ein gebrauchter **Wiegwagen** sind preiswürdig zu verkaufen **Helenenstraße 3.** 6339

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Buchmacherin, welche französisch und deutsch spricht, sucht Engagement in einem Ladengeschäft in Wiesbaden oder auswärts. Offerten unter Chiffre E. S. 15 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7068

Eine geübte **Modistin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Hellmundstraße 7, Bel-Étage.** 5953

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern. Näheres Exped. 7295

Eine **Näherin**, im Feinstopfen u. Ausbessern von Vorhängen sehr geübt, nimmt noch Kunden an. **H. Wellstr. 39, 1 St. r.** 6397

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Weißzeugnähen** und Ausbessern für Geschäfte und Hotels, in und außer dem Hause. Näh. **Mauergasse 21, 2 Tr. h.** 7243

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im **Ausbessern der Wasche** und Kleider. Näh. **Hirschgraben 21, 1. Stock.** 7170

Eine tücht. **Waschfrau** s. Beschäft. **H. Ludwigstraße 15.** 7246

Ein tücht. Mädchen sucht auf die ganze Woche Beschäftigung im **Waschen**. Näh. **Ablersstraße 24, 5th., 1 Stiege hoch.** 7228

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle im **Waschen** und **Bügeln**. Näheres **Ablersstraße 24, Hinterhaus, Parterre.** 7229

Eine reinliche Frau sucht Arbeit im **Waschen** und **Bügeln**. Näheres **Kirchgasse 20, Hinterhaus.** 7237

Eine ältere, allein stehende Wittve sucht Beschäftigung; dieselbe kann einer kleinen Haushaltung vorstehen, oder auch zu Kindern, um dieselbe den Tag über zu beaufsichtigen. Näheres Hellmundstraße 15, Hinterhaus. 7226

Eine junge Frau sucht Monatstelle. Näheres Sirschgraben 5 im Dachlogis. 7225

Ein kräftiges, reinliches Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Hellmundstraße 5a, Hinterh. 7271

Ein durch die Herrschaft empfohlenes, feines Zimmermädchen sucht Stelle. Näheres Quersstraße 1, II. 6693

Ein Mädchen, welches noch nicht gebient hat, Handarbeit, sowie das Kleidermachen versteht, wünscht Stelle in einem feineren Hause; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres Zahnstraße 20, 3 Stiegen hoch. 6665

Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln perfect ist, sucht Stelle als fein. Zimmermädchen. N. Geisbergstr. 32. 7079

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Goldberggasse 18, 1 Stiege hoch. 7052

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches längere Jahre bei Herrschaften gedient hat, sucht als Zimmermädchen oder Mädchen allein Stelle. Näh. Nerostraße 19, 2 Stiegen hoch. 7061

Ein feines Mädchen, welches im Kleidermachen bewandert ist, sucht Stelle bei größeren Kindern oder bei einer Dame als Gesellschafterin; gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Saalgasse 3, Parterre. 6647

Ein ordentliches, von seiner früheren Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen zum 1. April für hier oder auswärts. Näheres bei Frau Zimmermann, Eisfabrikenstraße 21. 7181

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 20. 7206

Ein braves, anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Drianiestraße 15, Hinterhaus. 7205

Ein braves, junges Mädchen vom Lande sucht zum 1. April eine Stelle zu Kindern. Dasselbe kann von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen werden. Näheres Wilhelmstraße No. 34 im Laden rechts. 7173

Eine ältere Person, welche gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Röberstraße 11, 1 Stiege rechts. 7227

Ein junges, starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. kleine Dohheimerstraße 5, Parterre. 7186

Ein braves, anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Lammstraße 32, Hinterhaus. 7192

Ein nettes Mädchen mit gutem Zeugniß sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Karlstraße 38, Hinterhaus. 7191

Ein solides Mädchen, welches bügeln und etwas nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Karlstraße 38 im Hinterhaus. 7212

Eine gebildete, junge Norddeutsche sucht eine Stelle als Repräsentantin oder Gesellschafterin. Dieselbe ist im Hausstand sehr erfahren und hat auch die feine Küche erlernt. Adressen unter M. P. 29 besorgt die Expedition d. Bl. 7163

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie sucht Mitte April oder Anfangs Mai Stelle zur selbstständigen Führung des Haushaltes oder als Gesellschafterin bei einer feinen katholischen Familie. Beste Empfehlungen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter M. M. 34 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6705

Ein anständiges, tüchtiges Mädchen, das im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Stelle zum 1. April. Näh. kleine Burgstraße 9, 1. Etage rechts. 7245

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Castellstraße 1, Parterre. 7160

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle zum 1. April. Näheres Herrngartenstraße 12 im 3. Stod. 7157

Ein junges Mädchen, welches das Weißzeugnähen und Bügeln erlernt hat, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder Bonn. Näheres Nerostraße 16 im Laden. 726

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle zu einer kinderlosen Familie. Näheres Stiftstraße 34, Bel-Etage, in den Stunden von 4—6 Uhr. 7291

Eine tüchtige Hotel-Köchin mit prima Zeugnissen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7270

Ein junges, anständiges, israelitisches Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau; dasselbe ist auch im Kleidermachen geübt. Näh. Schulgasse 10 bei Kahn. 7224

Ein 19jähriges, solides Mädchen, Lehrerstochter vom Lande, sowie 2 Mädchen, welche kochen können und alle Arbeit verstehen, mit 2. u. 3j. Zeugn. suchen Stellen. N. Meßergasse 21, 1 St. 7274

Eine selbstständige Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle hier oder auswärts durch Frau Stern, Franzplatz 1. 7296

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle in einem Hotel oder Privathaus. Näh. Hochstätte 4, Parterre. 7279

Gute Köchinnen, deutsche Bonnen, Zimmermädchen und Herrschafts-Diener empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7270

Ein kräftiges, williges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Küchenmädchen oder für geringere Arbeiten durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 7289

Eine Weißzeug-Beschließerin mit 4- und 5jährigen Zeugnissen, Kaffee-Köchinnen und Hotel-Zimmermädchen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7270

Empfehle Hotelzimmermädchen, feine Hausmädchen, Mädchen als solche allein Kindermädchen mit guten Attesten. A. Eichhorn's Bureau, Schwalbacherstraße 55. 7281

Ein Mädchen mit 3jährigem Zeugniß sucht eine Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 7270

Eine sprachkundige, feinere Bonne mit sehr guten Empfehlungen sucht Stelle d. Ritter's Bureau, Webergasse 15. 7287

Ein militärfreier Gärtner, welcher perfekt serviren kann, sucht Stellung als Herrschaftsgärtner, am liebsten im Rheingau. Näheres in der Expedition d. Bl. 6863

Ein junger, zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Abreiben, Ausfahren von Kranken oder Nachtwachen; auch nimmt derselbe andere Arbeit an. Näh. Schwalbacherstraße 31, Hinterhaus, 2 Tr. 6849

Ein erfahrener Mann sucht Arbeit als Polirer oder Anstreicher. Näheres Hochstätte 30. 7149

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Tailen-Näherin

wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 7022

Eine perfecte Tailenarbeiterin wird gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 4, 2. Stod. 7115

Ein Ladenmädchen, welches womöglich schon in Colonialwaarengeschäften thätig war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht Langgasse 19. 6509

In einem Kurz- und Modewaaren-Geschäft wird ein braves Mädchen zum Anlernen gesucht. Näh. Exped. 7177

Im Kleidermachen geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung. Näheres Marktplatz 3. 7240

Mädchen, im Mäntel- und Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung Saalgasse 10, 3. Stod. 7238

Ein junges Mädchen von hier, welches nähen kann, wird gesucht im Corsetten-Geschäft Spiegelgasse 6. 7255

Ein Mädchen, im Nähen geübt, wird gesucht Langgasse 39 im Laden. 7278

Eine Frau zum Webtragen gesucht bei Bäcker Meier, Moritzstraße 22. 7008

Ein junges, ordentliches Mädchen den Tag über gesucht Frankenstraße 18. 7288

Mädchen gesucht Idsteinerweg 7. 7185
 Gesucht ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen und ein
 solches, welches gut zu Kochen versteht.
Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 6393
 Eine gefesezte Person, nicht unter 30 Jahren, welche kochen
 kann, wird sofort zu zwei Leuten nach auswärts gesucht. Gute
 Zeugnisse erforderlich. Näh. Bleichstraße 8 im Laden. 6769
Ein nettes, starkes Hausmädchen wird auf den
1. April gesucht. Näh. Exped. 6816
 Ein einfaches, reines Mädchen gesucht Kapellenstraße 33. 7155
 Ein anständiges, bescheidenes Mädchen für einen kleinen
 Hausfond gesucht Südfstraße 21, Barterre. 7159
 Moritzstraße 8 wird ein starkes Mädchen gesucht.
 Näheres im Laden. 7166
 Ein junges, williges Mädchen gesucht Taunusstraße 17. 7201
 Ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen
 kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolphstraße
 No. 11, 2 Tr. Anzumelden von 8—9 Uhr Morgens. 7207
 Müllerstraße 6, Bart., Mädchen auf 1. April gesucht. 7180
 Ein ordentl., reinliches Mädchen gesucht Zahnstraße 18. 7257
 Ein j. Mädchen vom Lande gesucht Mainzerstraße 33. 7253
 Eine feinsbürgerliche Köchin per April gesucht. Nur solche,
 die langjährige, gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich
 melden. Näheres Expedition. 7167
 Gesucht zu einer Familie von zwei Personen eine feins-
 bürgerliche Köchin, die auch etwas Hausarbeit mitübernimmt.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 7249
Gesucht sofort Haus- und Küchenmädchen und solche als
Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 7275
 Eine Herrschaftsköchin, 1 feineres Zimmermädchen mit guten
 Attesten zu einer einz. Dame, ferner 1 Beschließerin, 2 Hotel-
 köchinnen, 1 Kaffeeköchin, 6 Hotelzimmermädchen, 2 Aids, 5 Soal-
 tellner i. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10 7289
 Gesucht zum 1. April 4 feinsbürgerliche Köchinnen mit
 guten Attesten d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 7281
 Ein Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann,
 alle Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse
 aufzuweisen hat, wird gesucht. Näh. zwischen 10 und 1 Uhr
 Dogheimerstraße 18, Bel-Etage links. 6807
Zur Stütze der Hausfrau wird ein Fräulein zum baldi-
 gen Eintritt gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 7287
 Gesucht ein junges, anständiges Mädchen in einen kleinen
 Haushalt (Damen). Verlangt wird einige Kenntniß vom
 Kochen, Waschen und etwas Bügeln und Nähen (dasselbe kann
 zu Hause schlafen). Näh. Lehrstraße 33, 2 Tr. 7239
Feinsbürgerl. Köchinnen i. Ritter's Bur., Weberg. 15. 7287
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für gut-
bürgerliche Küche und Hausarbeit auf 1. April
gesucht Zahnstraße 8. 6784
 Gesucht gut empfohlene Hausmädchen, Mädchen, welche
 kochen können, für allein und Hotel-Küchenmädchen durch
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 7287
Gesucht per 1. April ein Mädchen mit guten
 Zeugnissen, welches gut-
 bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, als Mädchen
 allein. Näh. Rheinstraße 70, Barterre. 7286
Gesucht ein kräftiges Landmädchen, ein Hausmädchen, eine
 Jungfer nach auswärts und ein junger Diener durch das
 Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7270
 Ein kaufmännisch gebildeter Mann gefeszten Alters, welcher
 Gewandtheit in schriftlichen Arbeiten und eine gute Handschrift
 besitzt, findet dauernde Stellung Schwalbacherstraße 30. 7020
Behring in ein Engros-Geschäft gesucht. Näh. Exp. 5158
Lehrling und Lehrmädchen
 in ein hiesiges Sticker-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 7208
Für Schneider.
 Ein guter Arbeiter gesucht bei
M. Moog, Faulbrunnenstraße 5. 6638

Für Schneider!

Tüchtige Rock- und Westen-Arbeiter, sowie
 ein **Tagelöhner** finden dauernde Beschäftigung
 Webergasse 16. 7081

Ein **Wochenschneider** gesucht Helenenstraße 24. 6889
Tüchtige Rockarbeiter gesucht bei
R. Pollack & Co., Kirchgasse 49. 7029
 Ein **Behring** mit guten Schulkenntnissen auf sogleich oder
 zu Ostern wird gesucht von **Fr. Beterling**, Schloffer und
 Mechaniker, Schulgasse 4. 6901
 Ein **braver Junge** kann das **Sattlergeschäft** erlernen bei
F. Krohmann, Häfnergasse 10. 7013
 Ein **guter Möbelschreiner** gesucht Schulgasse 4. 7137
 Zwei **tüchtige Schreiner** gesucht Albrechtstraße 45. 7014
Stuhlmacherlehrling ges. b. **A. May**, Mauergasse 8. 6949
Lehring gesucht von **W. Saffmann**, Schloffer und
 Mechaniker, Saalergasse 30. 7290

Schlofferlehrling.

Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten bei
Julius Kranz, Mauergasse 17. 6277
Tünchergehilfen finden Beschäftigung Römerberg 28. 6530

Tüncher und Anstreicher

gesucht 6 **Moritzstraße 6.** 6898
Tünchergehilfen gesucht Balramstraße 25a. 7037
 Junge Leute finden lohnende und dauernde Stellung als
Silberreisende bei **Jul. Weinberg**, Häfnergasse 5. 7298
 Als **Laboratoriums-Diener** kann ein junger Mann im
 Alter von 15—20 Jahren, welcher die nöthigen Fähigkeiten
 besitzt und gute Zeugnisse aufweisen kann, sofort Stellung
 finden Schwalbacherstraße 30. 7297
 Gesucht ein **Zimmerkellner** mit Sprachkenntnissen und ein
 tüchtiger **Chef**. Näheres auf dem Bureau des „**Deutschen**
Kellnerbund“, Häfnergasse 5, 2 St. 7270
 Ein **Arzt** auf dem Lande sucht einen erfahrenen **Kutscher**,
 am liebsten einen gedienten **Artilleristen** oder **Cavalleristen**.
 Näheres **Schiersteinerweg 4.** 7276
 Ein **Schweizer** sofort gesucht. Näh. Expedition. 6883
 Ein **Hausbursche** von 15 bis 16 Jahren gesucht
 Kirchgasse 26. 7254
 Ein **braver Junge** (15—16 Jahre alt), der sich als Haus-
 diener heranzubilden will, findet zu Ostern Lehrstelle in einem
 guten Hause. Näh. Villa „**Liebenburg**“ vor Sonnenberg. 7172

B i t t e .

Eine seit Jahren kranke Frau zu Dogheim, deren Glieder durch
 die Gicht theils gelähmt, theils verzogen sind, welche gute Pflege haben
 soll, aber die Mittel dazu nicht besitzt, bittet um eine kleine Unterstützung.
 Die Richtigkeit obiger Angaben bescheinigt **C. Usener**, Pfarrer.
 Wir sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen. Die Expedition.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. März.

Geboren: Am 18. März, dem Decorationsmaler **Johann Siegmund** e. L. — Am 12. März, dem Mitglied der städtischen **Curcapelle** **German Grober** e. L., **H. Henriette Johanna Caroline**.
 Aufgebote: Der verwitwete **Tagelöhner** **Jacob Klein** von Niedern-
 hausen, **Amis** **Idstein**, wohnhaft zu Niedernhausen, und **Thella Groß** von
 Dammersbach, Kreis **Hünfeld**, wohnhaft dahier. — Der **Tünchergehilfe**
Philipp Heinrich Ludwig Beder von Ramdach, wohnhaft dabelst, und
Christine Elisabeth Philippine Häuser von Ramdach, wohnhaft dahier. —
 Der **Bautechniker** **Andreas Julius Krug** von Eisenach, wohnhaft zu **Neustadt-**
Magdeburg, und **Louise Friederike Barth** von **Löhlbach**, wohnhaft dahier.
 — Der verwitwete **Bataillons-Büchsenmacher** des 2. Bataillons, 2. **Badischen**
Grenadier-Regiments **Kaiser Wilhelm** No. 110, **Mexius Stengele** von
Mühlhausen im **Elßaß**, wohnhaft zu **Heidelberg**, und **Louise Gramlich** von
Mühlbach, wohnhaft dahier. — Der **Eisenbahn-Lechniker** **Heinrich Jacob**
Enderich von **Weilburg**, wohnhaft dahier, und **Johanna Marie Müller**

